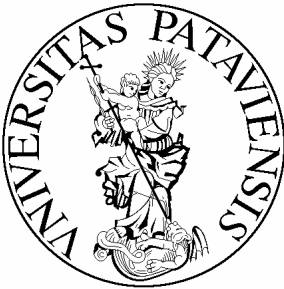


# Universität Passau

## Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät



## KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

**Sommersemester 2006**

*Stand:* 11. April 2006

# Erläuterungen

Meldefristen:

Die Meldefristen werden vom Zentralen Prüfungssekretariat durch Aushang bekannt gegeben.

Diese Meldefristen sind Ausschlussfristen; nachträgliche Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

# I. Bachelorstudiengänge

## A. Bachelorstudiengang Business Administration and Economics

Lehrveranstaltungen ausgerichtet auf das 2. Semester

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3020</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Statistik für Wirtschaftswissenschaftler (Vorlesung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag, 10 - 12 Uhr Freitag, 10 – 12 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Gertrud Moosmüller</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>wird noch bekannt gegeben</b>
<b>Erläuterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Univariate und multivariate Methoden und Exploration von Daten</li><li>- Ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik</li><li>- Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariablen und deren Verteilung</li><li>- Induktive Statistik</li><li>- Regressions-, Zeitreihen- und Varianzanalyse</li></ul>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>SCHAICH, E., KÖHLE, D., SCHWEITZER, W., WEGNER, F.: Statistik I (4. Aufl. 1993), Statistik II (3. Aufl., 1990), Arbeitsbuch (3. Aufl., 1994) für Volkswirte, Betriebswirte und Soziologen, München</p> <p>SCHIRA, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, 2. Aufl., München 2005</p> <p>FAHRMEIR, L. u.a.: Arbeitsbuch Statistik, 4. Aufl., Berlin 2005</p> <p>FAHRMEIR, L. u.a.: Statistik, 5. Aufl., Berlin 2004</p>

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3021</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Statistik für Wirtschaftswissenschaftler (Übung) Gruppe S1, S2, S3, S4</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>S1, Mittwoch, 12 – 14 Uhr, S2, Mittwoch, 12 - 14 Uhr S3, Donnerstag, 12 - 14 Uhr, S4, Donnerstag, 12 -14 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kauffrau Kathrin Huber Dipl.-Kaufmann Wolfgang Vietze</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>wird noch bekannt gegeben</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>In den Übungen werden Übungsaufgaben gemeinsam bearbeitet. Die Übungsunterlagen sowie die Formelsammlung Statistik werden im Sekretariat des Lehrstuhls für Statistik (nur vormittags) ausgegeben.</p> <p>Für die Übungsgruppen ist <b>keine</b> Anmeldung erforderlich.</p>
<b>Literaturhinweise</b>	Vgl. Vorlesung

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3021a</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Statistik für Wirtschaftswissenschaftler mit SPSS</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>6 Gruppen: Ort und Zeit nach Vereinbarung (Rechnerraum)</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kauffrau Kathrin Huber, Dipl.-Kaufmann Wolfgang Vietze</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Wird noch bekannt gegeben</b>
<b>Erläuterungen</b>	Vgl. Ausführungen unter <a href="http://www.wiwi.uni-passau.de/lehrstuehle/schweitzer/index.html">http://www.wiwi.uni-passau.de/lehrstuehle/schweitzer/index.html</a>
<b>Literaturhinweise</b>	Skript „Statistik mit SPSS“ des Lehrstuhls für Statistik der Universität Passau DIEHL/STAUFENBIEL: Statistik mit SPSS 10 +11, Eschborn 2002 BÜHL/ZÖFEL: SPSS 11 – Einführung in die moderne Datenanalyse unter Windows, München 2002 BROSIUS: SPSS 11, Fundierte Einführung in SPSS und die Statistik, Bonn 2002

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3022</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Kostenrechnung (Bachelor)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch 08.00 – 10.00 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Jürgen Steiner</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag 12.00 – 13.00 Uhr Mittwoch 10.00 – 11.00 Uhr Donnerstag 12.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p><b>Inhalt der Veranstaltung:</b></p> <p><b>A Aufgaben und Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens</b></p> <p><b>B Kostenrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>Aufgaben der Kostenrechnung</b></li> <li>◆ <b>Kostenartenrechnung</b></li> <li>◆ <b>Kostenstellenrechnung</b></li> <li>◆ <b>Kostenträgerrechnung</b></li> </ul> <p><b>C Kurzfristige Erfolgsrechnung</b></p> <p><b>D Deckungsbeitragsrechnung</b></p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Kloock, J., Sieben, G., Schildbach, T., Homburg, C., Kosten- und Leistungsrechnung, 9. Aufl., Stuttgart 2005.</p> <p>Scherrer, G., Kostenrechnung, 3. Aufl., Stuttgart 1999.</p> <p>Schweitzer, M., Küpper, H. U., Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 7. Aufl., München 1998.</p>

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3023</b>	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung zur Kostenrechnung (Bachelor)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Montag 18 – 20 Uhr Gr. 2: Freitag 8 – 10 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kfm. Matthias Grommisch und Dipl.-Kfm. Marco Troost für Prof. Dr. Jürgen Steiner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dipl.-Kfm. Matthias Grommisch</b>	<b>Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>
	<b>Dipl.-Kfm. Marco Troost</b>	<b>Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p><b><i>Inhalt der Veranstaltung:</i></b></p> <p>Diese Übung richtet sich an Studenten, die die Vorlesung Kostenrechnung im Rahmen des Bachelor Studiengangs belegen.</p> <p>In der Übung wird der Stoff der Vorlesung vertieft und angewendet. Näheres wird in der Übung bekannt gegeben.</p> <p>Die Übung wird in zwei Gruppen unterteilt.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Vgl. Vorlesung „Kostenrechnung“.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3024</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Investition und Finanzierung (Vorlesung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag 10-13 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Jochen Wilhelm</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mittwoch 14 – 15 Uhr, nach den Vorlesungen und per E-Mail</b>
<b>Erläuterungen</b>	Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Welt der Corporate Finance auf der Grundlage eines modernen Standardwerkes des Faches.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Ross, S.A., Westerfield, R.W., Jaffe, J. (2005): "Corporate Finance", 7. Auflage, McGraw-Hill 2005</p> <p><a href="http://www.mhhe.com/rwj">http://www.mhhe.com/rwj</a></p>



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3025</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung zu Investition und Finanzierung</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Montag 18 – 19 Uhr                      Gr. 3: Donnerstag 18 – 19 Uhr Gr. 2: Montag 19 – 20 Uhr                      Gr. 4: Donnerstag 19 – 20 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Univ.-Prof. Dr. Jochen Wilhelm</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag und Donnerstag 13 - 14 Uhr</b>
<b>Erläuterungen</b>	Die Übung ergänzt die Vorlesung „Investition und Finanzierung“.
<b>Literaturhinweise</b>	Siehe Vorlesung „Investition und Finanzierung“!

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3026</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Institutionenökonomik 2 Std. (Vorlesung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag 8.15-9.45 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mittwoch 10-12 Uhr</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Folgende Inhalte werden behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Transaktionskosten</li> <li>2. „make or buy“</li> <li>3. Property-Rights Theorie</li> <li>4. Asymmetrische Information</li> <li>5. Adverse Selektion</li> <li>6. Moral Hazard</li> <li>7. <i>Principal-Agent</i> Modell</li> <li>8. <i>Asset Specificity</i> und <i>Holdup</i></li> <li>9. Mischformen aus Markt und Hierarchie</li> <li>10. Unvollständige Verträge</li> </ol>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Furubotn, E.G. and R. Richter (2005), <i>Institutions and Economic Theory</i>, (Ann Arbor: University of Michigan Press), 2. Aufl.</p> <p>Erlei, M, M. Leschke und D. Sauerland (1999), <i>Neue Institutionenökonomik</i>, (Stuttgart: Schäfer-Poeschel).</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden während der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3027</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Institutionenökonomik 2 Std. (Übung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag 18 – 20 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff</b>
<b>Sprechstunde</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Die Übung orientiert sich an den Inhalten der gleichnamigen Vorlesung und gibt die Möglichkeit zur Bearbeitung von Übungsaufgaben.
<b>Literaturhinweise</b>	Siehe gleichnamige Vorlesung

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3028</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Betriebliches Rechnungswesen für Wiederholer (Übung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Donnerstag 10 – 12 Uhr                      Gr. 3: Mittwoch 14 – 16 Uhr Gr. 2: Donnerstag 12 – 14 Uhr                      Gr. 4: Mittwoch 16 – 18 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Dr. Achim Dilling</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag 13.00 – 15.00 Uhr</b>
<b>Erläuterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben des Jahresabschlusses aus betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Sicht;</li> <li>• Erfassung, Bewertung und Ausweis von Vermögensgegenständen und Schulden (Inventar, Bilanz, Anhang);</li> <li>• Dokumentation von Handelsgeschäften und Bewertungsmaßnahmen (Buchführung);</li> <li>• Erfolgsermittlung und Erfolgsabgrenzung (operatives Ergebnis);</li> <li>• Erfolgsverteilung in Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften</li> </ul>
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Wedell, H.:</i> Grundlagen des Rechnungswesens, Band 1: Buchführung und Jahresabschluss, 11. überarb. Aufl., Herne/Berlin 2006.</p> <p><i>Haase, K.D.:</i> Finanzbuchhaltung, 9. überarb. Auflage, Düsseldorf 2005.</p> <p><b><i>Weitere Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.</i></b></p>

<b>Veranstalter</b>	<b>3029</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler</b>
<b>Zeit der Veranstaltung</b>	<b>Mi 10 – 12 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Jan Wilhelm</b>
<b>Sprechstunde</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Die Vorlesung schließt an die Vorlesung über die Grundzüge des Bürgerlichen Rechts an. Sie bezieht sich auf den für die Diplom-Vorprüfung relevanten Stoff aus dem Recht der Einzelkaufleute, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften sowie der Handelsgeschäfte. Die Handelsgeschäfte werden insbesondere am Beispiel des Handelskaufs dargestellt.
<b>Literaturhinweise</b>	Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3030</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung in Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Do. 16 – 18 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Wolfgang Hau</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mo. 10 – 11 Uhr</b>
<b>Erläuterungen</b>	Die Übung schließt an die Einführungsvorlesung im Privatrecht an, die im vorangegangenen Wintersemester abgehalten wurde. Eingeübt wird die klausurmäßige Aufbearbeitung von Fällen aus dem Bereich des Privatrechts. Eine Gliederung sowie Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls veröffentlicht.
<b>Literaturhinweise</b>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3031</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mathematik für Wiederholer</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Freitag, 12 – 15 Uhr 12.05.06, 19.05.06, 26.05.06,</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Gertrud Moosmüller</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Wird noch bekannt gegeben</b>
<b>Erläuterungen</b>	Diese zusätzliche Veranstaltung gilt nur für Studierende, die die Klausur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler nicht bestanden haben.
<b>Literaturhinweise</b>	

## B. Bachelorstudiengang Business Computing

Lehrveranstaltungen ausgerichtet auf das 2. Semester

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3020</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Statistik für Wirtschaftswissenschaftler (Vorlesung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag, 10 - 12 Uhr Freitag, 10 – 12 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Gertrud Moosmüller</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>wird noch bekannt gegeben</b>
<b>Erläuterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Univariate und multivariate Methoden und Exploration von Daten</li><li>- Ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik</li><li>- Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariablen und deren Verteilung</li><li>- Induktive Statistik</li><li>- Regressions-, Zeitreihen- und Varianzanalyse</li></ul>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>SCHAICH, E., KÖHLE, D., SCHWEITZER, W., WEGNER, F.: Statistik I (4. Aufl. 1993), Statistik II (3. Aufl., 1990), Arbeitsbuch (3. Aufl., 1994) für Volkswirte, Betriebswirte und Soziologen, München</p> <p>SCHIRA, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, 2. Aufl., München 2005</p> <p>FAHRMEIR, L. u.a.: Arbeitsbuch Statistik, 4. Aufl., Berlin 2005</p> <p>FAHRMEIR, L. u.a.: Statistik, 5. Aufl., Berlin 2004</p>



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3021</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Statistik für Wirtschaftswissenschaftler (Übung) Gruppe S1, S2, S3, S4</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>S1, Mittwoch, 12 – 14 Uhr, S2, Mittwoch, 12 - 14 Uhr S3, Donnerstag, 12 - 14 Uhr, S4, Donnerstag, 12 -14 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kauffrau Kathrin Huber Dipl.-Kaufmann Wolfgang Vietze</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>wird noch bekannt gegeben</b>
<b>Erläuterungen</b>	In den Übungen werden Übungsaufgaben gemeinsam bearbeitet. Die Übungsunterlagen sowie die Formelsammlung Statistik werden im Sekretariat des Lehrstuhls für Statistik (nur vormittags) ausgegeben.  Für die Übungsgruppen ist <b>keine</b> Anmeldung erforderlich.
<b>Literaturhinweise</b>	Vgl. Vorlesung

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3021a</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Statistik für Wirtschaftswissenschaftler mit SPSS</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>6 Gruppen: Ort und Zeit nach Vereinbarung (Rechnerraum)</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kauffrau Kathrin Huber, Dipl.-Kaufmann Wolfgang Vietze</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Wird noch bekannt gegeben</b>
<b>Erläuterungen</b>	Vgl. Ausführungen unter <a href="http://www.wiwi.uni-passau.de/lehrstuehle/schweitzer/index.html">http://www.wiwi.uni-passau.de/lehrstuehle/schweitzer/index.html</a>
<b>Literaturhinweise</b>	Skript „Statistik mit SPSS“ des Lehrstuhls für Statistik der Universität Passau DIEHL/STAUFENBIEL: Statistik mit SPSS 10 +11, Eschborn 2002 BÜHL/ZÖFEL: SPSS 11 – Einführung in die moderne Datenanalyse unter Windows, München 2002 BROSIUS: SPSS 11, Fundierte Einführung in SPSS und die Statistik, Bonn 2002

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3022</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Kostenrechnung (Bachelor)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch 08.00 – 10.00 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Jürgen Steiner</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag 12.00 – 13.00 Uhr</b> <b>Mittwoch 10.00 – 11.00 Uhr</b> <b>Donnerstag 12.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p><b>Inhalt der Veranstaltung:</b></p> <p><b>A Aufgaben und Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens</b></p> <p><b>B Kostenrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>Aufgaben der Kostenrechnung</b></li> <li>◆ <b>Kostenartenrechnung</b></li> <li>◆ <b>Kostenstellenrechnung</b></li> <li>◆ <b>Kostenträgerrechnung</b></li> </ul> <p><b>C Kurzfristige Erfolgsrechnung</b></p> <p><b>D Deckungsbeitragsrechnung</b></p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Kloock, J., Sieben, G., Schildbach, T., Homburg, C., Kosten- und Leistungsrechnung, 9. Aufl., Stuttgart 2005.</p> <p>Scherrer, G., Kostenrechnung, 3. Aufl., Stuttgart 1999.</p> <p>Schweitzer, M., Küpper, H. U., Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 7. Aufl., München 1998.</p>

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3023</b>	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung zur Kostenrechnung (Bachelor)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Montag 18 – 20 Uhr Gr. 2: Freitag 8 – 10 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kfm. Matthias Grommisch und Dipl.-Kfm. Marco Troost für Prof. Dr. Jürgen Steiner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dipl.-Kfm. Matthias Grommisch</b>	<b>Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>
	<b>Dipl.-Kfm. Marco Troost</b>	<b>Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p><b><i>Inhalt der Veranstaltung:</i></b></p> <p>Diese Übung richtet sich an Studenten, die die Vorlesung Kostenrechnung im Rahmen des Bachelor Studiengangs belegen.</p> <p>In der Übung wird der Stoff der Vorlesung vertieft und angewendet. Näheres wird in der Übung bekannt gegeben.</p> <p>Die Übung wird in zwei Gruppen unterteilt.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Vgl. Vorlesung „Kostenrechnung“.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3024</b>	<b>Grundstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Investition und Finanzierung (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag 10 - 13 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Jochen Wilhelm</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mittwoch 14 – 15 Uhr, nach den Vorlesungen und per E-Mail</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Welt der Corporate Finance auf der Grundlage eines modernen Standardwerkes des Faches.	
<b>Literaturhinweise</b>	<u>Ross, S.A., Westerfield, R.W., Jaffe, J. (2005): "Corporate Finance", 7. Auflage, McGraw-Hill 2005</u> <a href="http://www.mhhe.com/rwj">http://www.mhhe.com/rwj</a>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3025</b>	<b>Grundstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung zu Investition und Finanzierung</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Montag 18 – 19 Uhr</b> <b>Gr. 2: Montag 19 – 20 Uhr</b>	<b>Gr. 3: Donnerstag 18 – 19 Uhr</b> <b>Gr. 4: Donnerstag 19 – 20 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Univ.-Prof. Dr. Jochen Wilhelm</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag und Donnerstag 13 - 14 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Die Übung ergänzt die Vorlesung „Investition und Finanzierung“.	
<b>Literaturhinweise</b>	Siehe Vorlesung „Investition und Finanzierung“!	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3031</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mathematik für Wiederholer</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Freitag, 12 – 15 Uhr 12.05.06, 19.05.06, 26.05.06,</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Gertrud Moosmüller</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Wird noch bekannt gegeben</b>
<b>Erläuterungen</b>	Diese zusätzliche Veranstaltung gilt nur für Studierende, die die Klausur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler nicht bestanden haben.
<b>Literaturhinweise</b>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3140</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Datenbanken und Informationssysteme (Vorlesung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Do 16 - 18 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Peter Kleinschmidt</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mo 9 - 10 Uhr</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Es werden die Grundlagen relationaler Datenbanken und von Datenbank-Managementsystemen behandelt. Anhand eines konkreten Datenmodells werden die Verfahren des relationalen Datenbanksystems PostgreSQL und seine Werkzeuge vorgestellt und im Praktikum am Rechner erprobt. Die Einbindung von Datenbankbefehlen in höhere Programmiersprachen wird anhand der prozeduralen Sprache PL/pgSQL und Embedded C behandelt. Weiterhin wird die Einbindung von Datenbanken in das Web vorgestellt.</p> <p>Der Scheinerwerb für die Spezielle Betriebswirtschaftslehre „Wirtschaftsinformatik“ ist im Rahmen der Übungen möglich.</p> <p>Die Vorlesung ist sowohl Teil der Speziellen Betriebswirtschaftslehre „Wirtschaftsinformatik“, als auch des Studienganges Business Computing.</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>P. Kleinschmidt und C. Rank,  Relationale Datenbanksysteme – Eine praktische Einführung,  Springer-Verlag 2004, dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage</p>



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3141</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Datenbanken und Informationssysteme (Übung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mi 14 – 16 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Kleinschmidt</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Di 14 – 15 Uhr</b>
<b>Erläuterungen</b>	Siehe Vorlesung
<b>Literaturhinweise</b>	Siehe Vorlesung

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3142</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Datenbanken und Informationssysteme</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>2 Std. Rechnerübung Ort und Zeit nach Vereinbarung</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Kleinschmidt</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Di 14 – 15 Uhr</b>
<b>Erläuterungen</b>	Siehe Vorlesung
<b>Literaturhinweise</b>	Siehe Vorlesung

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3143</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Betriebliche Anwendungssysteme (Vorlesung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Di 16 - 18 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Peter Kleinschmidt</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mo 9 - 10 Uhr</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Es werden die Konzepte, der Aufbau, die Modellierung und die Funktionsweise betrieblicher Anwendungssysteme vorgestellt.</p> <p>Im Vordergrund steht in dieser Vorlesung die Behandlung von ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning). Die Organisationsstrukturen und die Abbildung von Geschäftsprozessen in ERP-Systemen werden behandelt. Hierbei kommen die wesentlichen Funktionselemente typischer betrieblicher Anwendungen vor.</p> <p>Weiterhin werden kooperative Szenarien im e-Business (Supply Chain Management, Customer Relationship Management, e-Procurement) und ihre Modellierung behandelt. Es werden zahlreiche Beispielprozesse und Szenarien anhand der Software der SAP und Microsoft Navision vorgestellt.</p> <p>Die Vorlesung ist sowohl Teil der Speziellen Betriebswirtschaftslehre „Wirtschaftsinformatik“, als auch des Studienganges Business Computing</p>
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben. Die Unterlagen werden komplett in den Online-Campus gestellt.

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3144</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Geschäftsprozessmanagement (Vorlesung 2 SWS)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag, 14 – 16 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Franz Lehner</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Für die Erhaltung bzw. Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Organisationen ist eine ständige Bereitschaft zur Innovation und Reorganisation unerlässlich. Die Informations- und Kommunikationstechnologie ist dabei zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel und Medium geworden. Das Naheverhältnis und die wechselseitige Beeinflussung von Organisationslehre und Wirtschaftsinformatik werden hier besonders deutlich sichtbar. Wesentliche Methoden und Ansätze werden unter Begriffen wie Business Process Reengineering (BPR), Business Engineering (BE), Business Modelling (BM) u. a. zusammengefasst. Die informationstechnische Unterstützung erfolgt im Rahmen der so genannten Unternehmensmodellierung. Unternehmensmodellierung und BPR erfordern die Fähigkeit zugleich im Großen und im Kleinen zu denken, d. h. einerseits betriebliche Gesamtabläufe zu verstehen und zu gestalten, andererseits aber auch den Blick für Details der Arbeitsablaufplanung nicht zu verlieren. Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen Grundlagen und Überblickswissen vermittelt sowie der Stand der Umsetzung in der Praxis erfasst werden. Ganz allgemein soll die strategische Bedeutung leistungsfähiger Prozessabläufe in den Unternehmen erkannt werden und Verständnis für das methodische Vorgehen bei der Gestaltung und Optimierung von Prozessen aus informationstechnischer Sicht bzw. aus der Perspektive der Wirtschaftsinformatik vermittelt werden.</p>
<b>Literaturhinweise</b>	Wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3145</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übungen zu Geschäftsprozessmanagement (Übung 2 SWS)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Montag, 16 – 18 Uhr                      Gr. 3: Donnerstag, 16 – 18 Uhr Gr. 2: Montag, 18 – 20 Uhr                      Gr. 4: Mittwoch, 18 – 20 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Franz Lehner</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	In der Übung wird der Stoff der Vorlesung vertieft und ergänzt. Näheres wird in der Übung bekannt gegeben.
<b>Literaturhinweise</b>	Wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

## Lehrveranstaltungen ausgerichtet auf das 4. Semester

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3180</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Sicherheitsmanagement (Vorlesung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag 8 s.t. – 10 Uhr 13./20./27.06.06 und 04.07.06; Klausur: 11.07.06 um 9 Uhr <a href="http://www.rz.uni-passau.de/rank_sicherheit.html">http://www.rz.uni-passau.de/rank_sicherheit.html</a></b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Dr. Christian Rank</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	Geplant ist die Behandlung u. a. folgender Themen: Was ist IT-Sicherheit - Angriffsmöglichkeiten auf Netzwerke - schädliche Software - Fallstudie Computerviren - WWW-Cookies und Privacy - Paßwortsicherheit - Integrität von Daten - Verschlüsselungsverfahren - Digitale Signaturen - Web of Trust mit PGP/GnuPG - Sicherung von Netzwerkverbindungen - Anbindung von Firmennetzen Unterlagen und weitere Informationen zur Vorlesung werden verfügbar gemacht unter <a href="http://www.rz.uni-passau.de/rank_sicherheit.html">http://www.rz.uni-passau.de/rank_sicherheit.html</a>
<b>Literaturhinweise</b>	siehe <a href="http://www.rz.uni-passau.de/rank_sicherheit.html">http://www.rz.uni-passau.de/rank_sicherheit.html</a>

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3181</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Seminar zur Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Ort und Zeit nach Vereinbarung</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Peter Kleinschmidt</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mo 9 - 10 Uhr</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Als Basis zur Gewinnung (strategisch) relevanter Informationen aus verfügbaren Daten, die jedoch nicht in einer zur Auswertung geeigneten Struktur vorliegen, gewinnen Data Warehouse Systeme in Unternehmen immer stärker an Bedeutung. Im Rahmen dieses Seminars sollen die Teilnehmer sowohl betriebswirtschaftliche Aspekte des Einsatzes als auch grundlegende Aspekte der informationstechnischen Implementierung von Data Warehouse Systemen herausarbeiten.</p>
<b>Literaturhinweise</b>	Sind den Teilnehmern bereits bekannt.

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3182</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Praktikum zu datenbankbasierten Webapplikationen (Projektpraktikum)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Ort und Zeit nach Vereinbarung</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Peter Kleinschmidt / N.N.</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mo 9 – 10 Uhr</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Im Rahmen des Projektpraktikums soll eine konkrete Projektaufgabe aus dem Bereich der dynamischen Internet-Applikationen selbständig gelöst werden. Es sollen alle Stufen des Software-Entwicklungsprozesses von der Konzeption über die Realisierung bis hin zu Tests der fertigen Anwendung durchschritten werden.</p> <p>Die Ergebnisse jeder Stufe des Entwicklungsprozesses werden von den Studierenden in einem Projektbericht festgehalten, der zusammen mit der fertigen Anwendung am Ende der Veranstaltung in einer Präsentation vorzustellen ist.</p> <p>Die Implementierung erfolgt auf einer LINUX Betriebssystemplattform mit PHP als Skriptsprache und dem Webserver Apache. Als Datenbankmanagementsystem wird PostgreSQL eingesetzt.</p> <p>Weitere Informationen, insbesondere zu Anmeldeformalitäten, finden Sie auf dem Schwarzen Brett des Lehrstuhls im Internet:  <a href="http://www.winf.wiwi.uni-passau.de/schwarzes_brett/schwarzes_brett.php">http://www.winf.wiwi.uni-passau.de/schwarzes_brett/schwarzes_brett.php</a></p>
<b>Literaturhinweise</b>	Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3183</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Grundlagen des Wissensmanagements (Vorlesung 2 SWS)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch, 10 – 12 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Franz Lehner</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die rasche und einfache Verfügbarkeit von Daten, Informationen und Wissen (oft in multimedialer Form) wird für Unternehmen immer wichtiger. Lange Zeit stellten Datenbanken das wichtigste Hilfsmittel dar, um diese Aufgabe wahrzunehmen. Mit den Entwicklungen der letzten Jahre entstanden jedoch völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten, die einerseits von isolierten Datenbankkonzepten zu unternehmensweiten Informationsmodellen und andererseits zur Neuinterpretation von vorhandenen betriebswirtschaftlichen Konzepten führen. Die Thematik des Wissensmanagements ist nicht unbedingt neu, es fehlte aber lange Zeit an den technischen Möglichkeiten für eine breite Nutzung bzw. die Entwicklung solcher Systeme. Ein weiterer Faktor, der ihren Durchbruch begünstigte, ist der allgemeine Wettbewerbsdruck sowie die in der Folge erforderliche Umstrukturierung, die zur Zeit in vielen Unternehmen und Branchen im Gange ist. Da Rationalisierungspotentiale vielfach ausgeschöpft sind, greifen Unternehmen auf allgemeine Ansätze wie Organisationsentwicklung, organisatorisches Lernen, Change Management usw. zurück, um die Lernfähigkeit zu erhöhen, die Flexibilität zu fördern und Anpassungspotentiale zur Zukunftssicherung zu erreichen. In der Vorlesung wird ein Überblick über Technologien, Systeme und Methoden des Wissensmanagements gegeben.</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Lehner, F.: Wissensmanagement. München 2006.</p> <p>Zusätzliche Literatur wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.</p>

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3184</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übungen zu Grundlagen des Wissensmanagements (Übung 2 SWS)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Mittwoch, 12 – 14 Uhr Gr. 2: Freitag, 8 – 10 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Franz Lehner</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	In der Übung wird der Stoff der Vorlesung vertieft und ergänzt. Näheres wird in der Übung bekannt gegeben.
<b>Literaturhinweise</b>	Wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3185</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Einführung in Multimedia und interaktive Medien (Vorlesung 2 SWS)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag, 14 – 16 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Franz Lehner</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Der/Die Studierende kann den Begriff Multimedia definieren und weiß, dass er je nach Bedeutungskontext unterschiedlich verwendet wird. Er/Sie kennt die wichtigsten Medien, die im Bereich Multimedia zum Einsatz kommen (insbesondere Text, Hypertext, Grafik, Audio, Video) und deren technische Grundlagen. Er/Sie kann diese Medien klassifizieren und weiß, wie sie in einer Multimedia-Applikationen sowohl im Desktop-Bereich als auch im Internet sinnvoll eingesetzt werden können. Er/Sie kennt Verfahren zur Herstellung und Bearbeitung des benötigten Datenmaterials sowie die wichtigsten Multimedia-Standards und Kompressionsverfahren. Er/Sie verfügt über Grundkenntnisse im Multimedia Engineering und weiß, wie eine Multimedia-Produktion prinzipiell abläuft (Aufgabenanalyse, strukturelle, grafische und mediale Konzeption, Storyboarding und Authoring). Neben der Erstellung und der Auswahl der dazu nötigen Software kennt er/sie die unterschiedlichen Distributionswege für multimediales Datenmaterial im Internet insbesondere Live-/OnDemand-Streaming. Der Anwendungsbezug wird durch einen Überblick über den Stand der Entwicklung und die methodischen Grundformen des E-Learning hergestellt. Die praktische Umsetzung wird anhand der inhaltlichen, technischen und methodischen Gestaltungselemente von E-Learning-Angeboten dargestellt.</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Lehner, F.: Multimedia - Grundlagen, Technologien und Anwendungen, Gabler Verlag, Wiesbaden 2001.</p> <p>Zusätzliche Literatur wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.</p>

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3186</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übungen zu Einführung in Multimedia und interaktive Medien (Vorlesung 2 SWS)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Dienstag, 16 – 18 Uhr Gr. 2: Mittwoch, 16 – 18 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Franz Lehner</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	In der Übung wird der Stoff der Vorlesung vertieft und ergänzt. Näheres wird in der Übung bekannt gegeben.
<b>Literaturhinweise</b>	Wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3187</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Software Engineering II (Vorlesung 2 SWS)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag, 10 – 15 Uhr (nur bis 28.06.2006)</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Harry Sneed für Prof. Dr. Franz Lehner</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Software Engineering (SE) bezeichnet den systematischen und ingenieurmäßigen Prozess des Entwurfs und der Entwicklung von Software. Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen ersten Überblick über die dabei anfallenden Aufgaben zu geben sowie die wichtigsten Methoden und Techniken vorzustellen, welche heute im Rahmen des SE eingesetzt werden. Im Einzelnen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Software Anforderungsanalyse &amp; -spezifikation</li> <li>- Objektorientierter Systementwurf</li> <li>- Software Komponentenentwurf mit UML</li> <li>- Software Entwicklung mit OCL &amp; Java</li> <li>- Software Kapselung mit COBOL &amp; XML</li> <li>- Software Unit Test</li> <li>- Software Integrationstest</li> <li>- Systemdokumentation</li> </ul>
<b>Literaturhinweise</b>	Wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3188/2029</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gewerblicher Rechtsschutz einschließlich Softwareschutz und Fallstudien zu Patentrecht und Patentrechtrecherche</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Freitag 12.00 – 15.00 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Günter Grättinger, Patentanwalt</b>
<b>Sprechstunde</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft, der Informatik und der Wirtschaftswissenschaft.</p> <p>Für Studierende der Rechtswissenschaft sind Ergänzungsvorlesungen vorgesehen.</p> <p>Ziel der Vorlesung ist es, Kenntnisse des gewerblichen Rechtsschutzes (Patent.- Gebrauchsmuster-, Geschmacksmuster,- Markenrecht) und des Urheberrechts unter besonderer Berücksichtigung des Softwareschutzes einschließlich des Schutzes computer implementierter Erfindungen zu vermitteln.</p> <p>Abwechselnd mit der Vorlesung finden Rechercheübungen in Patentdatenbanken statt, die von Herrn Akad. Rat. Dr. Röder durchgeführt werden.</p> <p>Für den Erwerb einer Zusatzqualifikation ist eine mündliche Prüfung vorgesehen.</p> <p>Für Studierende der rechtswissenschaftlichen Fakultät findet eine gesonderte Prüfung statt.</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Beck-Texte</i> im dtv ISBN 3-4230-5563-4;</p> <p><i>Rudolf Krasser / Gerhard Schrickler</i> Patent- und Urheberrecht an Hochschulen, Nomos Vorl.-Ges. Baden-Baden ISBN 3-7890-1604-7;</p> <p><i>Oliver c. Brändel</i>, Technische Schutzrechte Verlag Recht und Wirtschaft, Heidelberg ISBN 3-8005-1148-7</p>

### C. Bachelorstudiengänge anderer Fakultäten

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3240</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre: Management und Unternehmensführung (Vorl.)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag 8.00 – 11.00 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Dr. Achim Dilling</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag 13.00 – 15.00 Uhr</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Funktionen und Theorien der Unternehmensführung</p> <p>Normativer Rahmen der Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ziele und Zielformulierung</li> <li>– Unternehmensverfassung und Mitbestimmung</li> <li>– Unternehmenskultur</li> </ul> <p>Strategisches Management</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ziele der strategischen Unternehmensführung</li> <li>– Strategische Analyse</li> <li>– Strategieformulierung- und -auswahl</li> <li>– Strategieumsetzung</li> </ul> <p>Organisation und Organisationsgestaltung</p> <p>Personal und Führung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Motivation und Entwicklung von Mitarbeitern</li> <li>– Führung von Mitarbeitern</li> </ul>
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Bühner, R.:</i> Personalmanagement, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage, München, Wien 2005.</p> <p><i>Bühner, R.:</i> Betriebswirtschaftliche Organisationslehre, 10. bearb. Aufl., München, Wien 2004.</p> <p><i>Hungenberg, H./Wulf, T.:</i> Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin 2004.</p> <p><i>Macharzina, K.:</i> Unternehmensführung: das internationale Managementwissen; Konzepte – Methoden – Praxis, Wiesbaden 2003.</p> <p><i>Rosenstiel, L. v./E. Regnet, et al. Eds.:</i> Führung von Mitarbeitern – Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, Stuttgart 2003.</p> <p><i>Staehe, W.H.:</i> Management, München 1999.</p> <p><i>Steinmann, H. and G. Schryögg:</i> Management: Grundlagen der Unternehmensführung: Konzepte – Funktionen – Fallstudien, Wiesbaden 1997.</p> <p><b>Weitere Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.</b></p>

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3241</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre: Management und Unternehmensführung (Übung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Dienstag 11– 13 Uhr Gr. 2: Mittwoch 8 – 10 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Dr. Achim Dilling</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag 13.00 – 15.00 Uhr</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Funktionen und Theorien der Unternehmensführung</p> <p>Normativer Rahmen der Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ziele und Zielformulierung</li> <li>– Unternehmensverfassung und Mitbestimmung</li> <li>– Unternehmenskultur</li> </ul> <p>Strategisches Management</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ziele der strategischen Unternehmensführung</li> <li>– Strategische Analyse</li> <li>– Strategieformulierung- und -auswahl</li> <li>– Strategieumsetzung</li> </ul> <p>Organisation und Organisationsgestaltung</p> <p>Personal und Führung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Motivation und Entwicklung von Mitarbeitern</li> <li>– Führung von Mitarbeitern</li> </ul>
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Bühner, R.:</i> Personalmanagement, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage, München, Wien 2005.</p> <p><i>Bühner, R.:</i> Betriebswirtschaftliche Organisationslehre, 10. bearb. Aufl., München, Wien 2004.</p> <p><i>Hungenberg, H./Wulf, T.:</i> Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin 2004.</p> <p><i>Macharzina, K.:</i> Unternehmensführung: das internationale Managementwissen; Konzepte – Methoden – Praxis, Wiesbaden 2003.</p> <p><i>Rosenstiel, L. v./E. Regnet, et al. Eds.:</i> Führung von Mitarbeitern – Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, Stuttgart 2003.</p> <p><i>Staehele, W.H.:</i> Management, München 1999.</p> <p><i>Steinmann, H. and G. Schryögg:</i> Management: Grundlagen der Unternehmensführung: Konzepte – Funktionen – Fallstudien, Wiesbaden 1997.</p> <p><b>Weitere Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.</b></p>



## II. Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre

### A. Grundstudium

Lehrveranstaltungen ausgerichtet auf das 4. Semester

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3300</b>	<b>Grundstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>BILANZEN (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag 8.00 – 10.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Thomas Schildbach</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Montag 14.00 - 15.00 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>GLIEDERUNG:</p> <p><b>Teil 1: <u>Theoretische Grundlagen</u></b></p> <p>I. Die Ausschüttungsbemessungs- oder Kompetenzabgrenzungsfunktion des handelsrechtlichen Jahresabschlusses</p> <p>II. Die Informationsfunktion des handelsrechtlichen Jahresabschlusses</p> <p>III Die Zukunft des Jahresabschlusses nach HGB vor dem Hintergrund der Internationalisierung</p> <p><b>Teil 2: <u>Praktische Grundlagen</u></b></p> <p>I. Buchhaltung, Inventar und Jahresabschluss</p> <p>II. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)</p> <p>III. Die Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz</p> <p>IV. Die handelsrechtlichen Vorschriften zum Bilanzansatz (Bilanzierung dem Grunde nach)</p> <p>V. Die handelsrechtlichen Vorschriften zur Bilanzgliederung</p> <p>VI. Die handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften</p>	

<p><b>Literaturhinweise</b></p>	<p>Adler/Düring/Schmaltz: Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, 6. Aufl., Stuttgart ab 1995.</p> <p>Ellrott/Förschle/Hoyos/Winkeljohann (Hrsg.): Beck'scher Bilanz-Kommentar, 6. Aufl., München 2006.</p> <p>Coenenberg/Bischof/Deffner/Fink/Gantzkow/Joest/Keller/Schultze/Straub: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 20. Aufl., Stuttgart 2005.</p> <p>Federmann, Rudolf: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 11., neu bearb. und erw. Aufl., Berlin 2000.</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): Wirtschaftsprüfer-Handbuch 2000, Band I, 12. Aufl., Düsseldorf 2000.</p> <p>Moxter, Adolf: Bilanzlehre, Band II, 3. Aufl., Wiesbaden 1986.</p> <p>Schildbach, Thomas: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, 7. Aufl., Herne/Berlin 2004 (Textbuch).</p> <p>Streim, Hannes: Grundzüge der handels- und steuerrechtlichen Bilanzierung, Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz 1988.</p> <p>Textausgabe Wirtschaftsgesetze (HGB, EGHGB, AktG, GmbHG).</p>
---------------------------------	---

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3301</b>	<b>Grundstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>BILANZEN (Übung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Donnerstag 8.00 – 10.00 Uhr</b> <b>Gr. 2: Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr</b> <b>Gr. 3: Freitag 14.00 – 16.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Thomas Schildbach</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>siehe Aushang!</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Veranstaltung Betriebswirtschaftslehre “Bilanzen” setzt sich aus Vorlesungen und Übungen zusammen. Es werden mehrere parallele Übungsgruppen zu unterschiedlichen Terminen von Assistenten des Lehrstuhls abgehalten.</p> <p>Aus Platzgründen in den jeweiligen Übungsräumen ist in der ersten Vorlesungswoche eine schriftliche Anmeldung für eine der Übungsgruppen erforderlich.</p> <p>Ein genauer Termin- und Raumplan wird rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Adler/Düring/Schmaltz: Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, 6. Aufl., Stuttgart ab 1995.</p> <p>Ellrott/Förschle/Hoyos/Winkeljohann (Hrsg.): Beck'scher Bilanz-Kommentar, 6. Aufl., München 2006.</p> <p>Coenenberg/Bischof/Deffner/Fink/Gantzkow/Joest/Keller/Schultze/Straub: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 20. Aufl., Stuttgart 2005.</p> <p>Federmann, Rudolf: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 11., neu bearb. und erw. Aufl., Berlin 2000.</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): Wirtschaftsprüfer-Handbuch 2000, Band I, 12. Aufl., Düsseldorf 2000.</p> <p>Moxter, Adolf: Bilanzlehre, Band II, 3. Aufl., Wiesbaden 1986.</p> <p>Schildbach, Thomas: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, 7. Aufl., Herne/Berlin 2004 (Textbuch).</p> <p>Streim, Hannes: Grundzüge der handels- und steuerrechtlichen Bilanzierung, Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz 1988.</p> <p>Textausgabe Wirtschaftsgesetze (HGB, EGHGB, AktG, GmbHG).</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3024</b>	<b>Grundstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Investition und Finanzierung (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag 10-13 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Jochen Wilhelm</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mittwoch 14 – 15 Uhr, nach den Vorlesungen und per E-Mail</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Welt der Corporate Finance auf der Grundlage eines modernen Standardwerkes des Faches.	
<b>Literaturhinweise</b>	<u>Ross, S.A., Westerfield, R.W., Jaffe, J. (2005): "Corporate Finance", 7. Auflage, McGraw-Hill 2005</u> <a href="http://www.mhhe.com/rwj">http://www.mhhe.com/rwj</a>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3025</b>	<b>Grundstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung zu Investition und Finanzierung</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Montag 18 – 19 Uhr</b> <b>Gr. 2: Montag 19 – 20 Uhr</b>	<b>Gr. 3: Donnerstag 18 – 19 Uhr</b> <b>Gr. 4: Donnerstag 19 – 20 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Univ.-Prof. Dr. Jochen Wilhelm</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag und Donnerstag 13 - 14 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Die Übung ergänzt die Vorlesung „Investition und Finanzierung“.	
<b>Literaturhinweise</b>	Siehe Vorlesung „Investition und Finanzierung“!	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3302</b>	<b>Grundstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Steuern (Grundstudium)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Klaus Dittmar Haase</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>siehe Aushang!</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Charakteristika, Interdependenzen und betriebswirtschaftlichen Wirkungen der wichtigsten laufenden Steuerarten einer gewerblichen Unternehmung werden anhand eines Textbuchs erörtert, das vor der ersten Vorlesungssitzung verkauft wird.</p> <p><i>Veranstaltungsbeginn: 26. April 2006.</i></p>	
<b>Literaturhinweise</b>	S.O.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3303</b>	<b>Grundstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung zu Steuern (Grundstudium)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr</b> <b>Gr. 2: Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr</b> <b>Gr. 3: Freitag 8.00 – 10.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dr. Diller, Engelen und Grottke für Prof. Dr. Klaus Dittmar Haase</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Siehe Aushang!</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>In der Übung werden begleitend zur Vorlesung „Steuern“ Übungs- und Klausuraufgaben erläutert.</p> <p>Eine Anmeldung für diese Übung ist nicht erforderlich!</p> <p>Veranstaltungsbeginn: In der zweiten Vorlesungswoche</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Werden in der Übung bekannt gegeben.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3304</b>	<b>Grundstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Makroökonomische Theorie II (Vorlesung)</b> <b>2 Std.</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag 10.15 – 11.45 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mittwoch 10 - 12 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Schwerpunkt der Makro besteht in der kurzfristigen Analyse makroökonomischer Zusammenhänge.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>2. Konsumhypothesen</li> <li>3. Investitions hypothesen</li> <li>4. Güterwirtschaftliche Multiplikatoren</li> <li>5. Geldmarkt</li> <li>6. IS-LM Analyse</li> <li>7. Gleichgewicht bei flexiblem Preisniveau.</li> </ol>	
<b>Literaturhinweise</b>	Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.	



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3305</b>	<b>Grundstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Makroökonomische Theorie II (Übung)</b> <b>1 Std.</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Donnerstag 10 – 11 Uhr</b> <b>Gr. 2: Donnerstag 13 – 14 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff</b>	
<b>Sprechstunde</b>		
<b>Erläuterungen</b>	Die Übung orientiert sich an den Inhalten der gleichnamigen Vorlesung und gibt die Möglichkeit zur Bearbeitung von Übungsaufgaben.	
<b>Literaturhinweise</b>	AHRENS, J., C. DASEKING, J. GRAF LAMBSDORFF und J. MÜLLER: Übungsbuch Mikro- und Makroökonomik, 2. Auflage, Göttingen 1996	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3306</b>	<b>Grundstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Makroökonomische Theorie I (Tutorium)</b> <b>1 Std.</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Ort und Zeit werden durch Aushang bekannt gegeben.</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Tutoren für Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Das Tutorium ist eine Ergänzungsveranstaltung zur Vorlesung und Übung "Makroökonomische Theorie I". Im Tutorium wird den Studenten die Möglichkeit gegeben, Lösungen zu Übungsaufgaben gemeinsam zu erarbeiten.	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3307</b> (Grundstudium 4. Sem.)
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Grundzüge der Finanzwissenschaft</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Di. 14 - 16 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Dr. Hans Joachim Allinger für Prof. Dr. Lüdeke</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden der wissenschaftlichen Assistenten/Mitarbeiter sind dem Lehrstuhlshang oder <a href="http://www.uni-passau.de/luedeke/">http://www.uni-passau.de/luedeke/</a> zu entnehmen</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Veranstaltung führt ein in die Theorie und Politik der Staatswirtschaft (der öffentlichen Haushalte). Untersucht wird zunächst die Stellung des Staates im Wirtschaftskreislauf. Darauf aufbauend werden in drei Teilen die stabilisierungspolitischen, die verteilungspolitischen und die allokatiospolitischen Funktionen und Wirkungsmöglichkeiten des Staates analysiert. Vorgestellt werden die einzelnen Gründe für öffentliche Interventionen über den Staatshaushalt, die wichtigsten Instrumente und in Grundzügen die Auswirkungen dieser Eingriffe.</p> <p>Zum Abschluss werden die verschiedenen Konzepte des Staatsanteils bei der Einkommensentstehung, der Einkommensverteilung und der Einkommensverwendung analysiert.</p> <p>Zum Gegenstand dieser Veranstaltung existiert ein Skript, das in der Vorlesung angeboten wird.</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Andel, N. (1998): <i>Finanzwissenschaft</i>, 4. Aufl. Tübingen (40 QL 000 A 543)</p> <p>Blankart, Ch.B. (2001): <i>Öffentliche Finanzen in der Demokratie</i>, 4. Aufl. München (40 QL 000 B 642)</p> <p>Brümmerhoff, D. (2001): <i>Finanzwissenschaft</i>, 8. Aufl. München (40 QL 000 B 889)</p> <p>Musgrave, R.A., P.B. Musgrave und L. Kullmer (1994): <i>Die öffentlichen Finanzen in Theorie und Praxis</i>, 3 Bde., 6. Aufl. Tübingen (40 QL 000 M 987 K9)</p>

<b>Vorlesungsnummer</b>	3308 <span style="float: right;">(Grundstudium 4. Sem.)</span>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Grundzüge der Finanzwissenschaft (Übung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mo. 16 – 18 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Reinar Lüdeke</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden der wissenschaftlichen Assistenten/Mitarbeiter sind dem Lehrstuhlshang oder <a href="http://www.uni-passau.de/luedeke/">http://www.uni-passau.de/luedeke/</a> zu entnehmen.</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Diese Übung zur Vorlesung „Grundzüge der Finanzwissenschaft“ beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>∑ Wiederholung ausgewählter Inhalte der Vorlesung in komprimierter Form</li> <li>∑ Klausurbesprechungen, in denen Grundlagen der Klausurtechnik vermittelt und Aufgaben aus den vorangegangenen Prüfungsterminen diskutiert werden.</li> </ul> <p>Für Einzelheiten besuchen Sie bitte die o.g. Homepage oder beachten Sie den Lehrstuhlshang. Termine und Übungsfragen geben wir auch in der Vorlesung bekannt.</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Andel, N. (1998): <i>Finanzwissenschaft</i>, 4. Aufl. Tübingen (40 QL 000 A 543)</p> <p>Blankart, Ch.B. (2001): <i>Öffentliche Finanzen in der Demokratie</i>, 4. Aufl. München (40 QL 000 B 642)</p> <p>Brümmerhoff, D. (2001): <i>Finanzwissenschaft</i>, 8. Aufl. München (40 QL 000 B 889)</p> <p>Musgrave, R.A., P.B. Musgrave und L. Kullmer (1994): <i>Die öffentlichen Finanzen in Theorie und Praxis</i>, 3 Bde., 6. Aufl. Tübingen (40 QL 000 M 987 K9)</p>

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3309</b>	<b>Grundstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Grundzüge der Wirtschaftspolitik Vorlesung + Übung</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag 8 – 10 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Vw. Oliver Falck für Prof. Dr. Gerhard Kleinhenz</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Veranstaltung umfasst folgende Lehrgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notwendigkeit, Aufgaben, Ziele und Bereiche der Wirtschaftspolitik</li> <li>• Wirtschaftssysteme; Soziale Marktwirtschaft</li> <li>• Willensbildung und Träger der Wirtschaftspolitik; ökonomische Theorie der Politik</li> <li>• Grundlagen der Wirtschaftsprozesspolitik</li> <li>• Methoden und Probleme der wissenschaftlichen Analyse von Zielen, Institutionen und Instrumenten der Wirtschaftspolitik.</li> </ul> <p>Nähere Erläuterungen enthält die Vorlesungsunterlage.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Literaturhinweise enthält die Vorlesungsunterlage und werden in der Veranstaltung gegeben.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3310</b>	<b>Grundstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Verwaltungs- und Europarecht für Hörer anderer Fakultäten</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag 16 – 18 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Braun für Prof. Dr. Heckmann</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mittwoch 11 – 12 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studenten anderer Fakultäten als der juristischen, die sich im Rahmen ihres Studiums mit dem Verwaltungsrecht beschäftigen wollen. Die Vorlesung befasst sich mit den Grundzügen des allgemeinen Verwaltungsrechts sowie des Verwaltungsprozessrechts. Außerdem wird die Technik juristischer Fallbearbeitung anhand von Beispielsfällen erklärt.</p> <p>In der zweiten Vorlesungswoche wird ein Skript zum Verkauf angeboten, das die wesentlichen Inhalte der Vorlesung vertiefend abbildet. Zudem stehen den Teilnehmern auf der Seite <a href="http://www.jura-in-passau.de">www.jura-in-passau.de</a> online zusätzliche Lernangebote zur Verfügung</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesungsstunde.	

## B. Hauptstudium

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3320</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Controlling (ABWL)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Jürgen Steiner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag 12.00 – 13.00 Uhr</b> <b>Mittwoch 10.00 – 11.00 Uhr</b> <b>Donnerstag 12.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p><i>Inhalt der Veranstaltung:</i></p> <p><b>A Controlling als Führungsinstrument</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>◆ Begriff und Wesen des Controlling</li> <li>◆ Planung als Komponente der Führung</li> </ul> <p><b>B Ausgewählte Instrumente des Controlling</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Prognose-, Diagnose- und Steuerungsinstrumente im Überblick</li> <li>◆ Ausgewählte Steuerungsinstrumente zum operativen Controlling</li> </ul> <p><b>C Dysfunktionalitäten des Controlling</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Motivation der Mitarbeiter durch Controlling?</li> <li>◆ Überwindung von Dysfunktionalitäten durch Beyond Budgeting</li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Bund Deutscher Unternehmensberater (Hrsg.), Controlling, Berlin 2000.  Handbuch Controlling, Hrsg.: Mayer, E., Weber, J., Stuttgart 1990.  Hope, J., Fraser, R. , Beyond Budgeting, Stuttgart 2003.  Horvath, P., Controlling, 8. Aufl., München 2002.  Steinmüller, P., Die neue Schule des Controllers, Band 2, Stuttgart 1999.  Vollmuth, H. J., Controlling-Instrumente von A - Z, 5. Aufl., München 2000.  Weber, J., Einführung in das Controlling, 9. Aufl., Stuttgart 2002.</p> <p>Auf weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen.</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3321</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung zu Controlling (ABWL)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag 16.00 – 18.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kfm. Mathias Sczech für Prof. Dr. Jürgen Steiner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p><b>Ausgewählte Instrumente des operativen Controlling</b></p> <p>In der Übung werden verschiedene Controlling-Instrumente anhand von Übungsaufgaben vorgestellt und erläutert. Die Auswahl der Instrumente wird zu Beginn der Übung bekannt gegeben.</p> <p>Näheres wird in der Übung bekannt gegeben.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Horvath, P., Controlling, 9. Aufl., Stuttgart 2003.</p> <p>Vollmuth, H. J., Controlling-Instrumente von A - Z, 5. Aufl. München 2000.</p> <p>Weber, J., Einführung in das Controlling, 9. Aufl., Stuttgart 2002.</p> <p>Auf weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen.</p>	



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3321a</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Fallstudienkurs Controlling</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Blockveranstaltung Ort und Zeit n.V.</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kfm. Mathias Sczech, Dipl.-Kfm. Marco Troost für Prof. Dr. Jürgen Steiner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dipl.-Kfm. Mathias Sczech</b>	<b>Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>
	<b>Dipl.-Kfm. Marco Troost</b>	<b>Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	Termine und Inhalte des Fallstudienkurses werden noch bekannt gegeben.  Der Fallstudienkurs findet in zwei Gruppen statt.	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	3322	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Absatz für Fortgeschrittene: Internationales Marketing (Vorlesung)</b> 2 Std.	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch, 10 – 12 Uhr</b> <b>Beginn: 26.04.06</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Martin Spann</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden können dem Lehrstuhlaushang oder</b> <a href="http://www.marketing.uni-passau.de">http://www.marketing.uni-passau.de</a> <b>entnommen werden</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und Grundlagen des internationalen Marketings</li> <li>2. Internationale Marktforschung</li> <li>3. Strategisches internationales Marketing</li> <li>4. Marketing-Mix-Entscheidung</li> </ol>	
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Backhaus, K., Büschken, J., Voeth, M. (2003): Internationales Marketing, Stuttgart.</li> <li>• Homburg, C., Krohmer, H. (2003): Marketingmanagement, Wiesbaden.</li> <li>• Keegan, W.J., Schlegelmich, B.B. (2001): Global Marketing Management: A European Perspective, Harlow, England.</li> <li>• Kotabe, M., Helsen, K. (2004): Global Marketing Management, Hoboken, N.J.</li> <li>• <b>Spezielle Literaturangaben zu den einzelnen Kapiteln werden in der Vorlesung bekannt gegeben.</b></li> </ul>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3323</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Entscheidungs- und Risikotheorie (Vorlesung)</b> [PN 200005]	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag 8 - 10 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>PD Dr. Bernhard Nietert</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag und Donnerstag 13 – 14 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsätzliches</li> <li>2. Entscheidung bei Sicherheit (und mehreren Zielen)</li> <li>3. Entscheidung bei Unsicherheit im engeren Sinne (und mehreren Zielen)</li> <li>4. Entscheidung unter Risiko (und mehreren Zielen)</li> <li>5. Gruppenentscheidungen</li> </ol>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p><u>G. Bamberg/A.G. Coenenberg (2004)</u>: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 12. überarb. Auflage, München 2004</p> <p><u>Eisenführ, F. und Weber, M. (2002)</u>: „Rationales Entscheiden“, 4. neubearb. Auflage, Berlin et al. 2002.</p> <p><u>Laux, H. (2005)</u>: „Entscheidungstheorie“, 6. durchges. Auflage, Berlin et al. 2005.</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3026</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Neue Institutionenökonomik 2 Std. (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag 8.15 - 9.45 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mittwoch 10 - 12 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Folgende Inhalte werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>11. Transaktionskosten</li> <li>12. „make or buy“</li> <li>13. Property-Rights Theorie</li> <li>14. Asymmetrische Information</li> <li>15. Adverse Selektion</li> <li>16. Moral Hazard</li> <li>17. <i>Principal-Agent</i> Modell</li> <li>18. <i>Asset Specificity</i> und <i>Holdup</i></li> <li>19. Mischformen aus Markt und Hierarchie</li> <li>20. Unvollständige Verträge</li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Furubotn, E.G. and R. Richter (2005), <i>Institutions and Economic Theory</i>, (Ann Arbor: University of Michigan Press), 2. Aufl.</p> <p>Erlei, M, M. Leschke und D. Sauerland (1999), <i>Neue Institutionenökonomik</i>, (Stuttgart: Schäfer-Poeschel).</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden während der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3027</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Neue Institutionenökonomik 2 Std. (Übung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag 18 – 20 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff</b>	
<b>Sprechstunde</b>		
<b>Erläuterungen</b>	Die Übung orientiert sich an den Inhalten der gleichnamigen Vorlesung und gibt die Möglichkeit zur Bearbeitung von Übungsaufgaben.	
<b>Literaturhinweise</b>	Siehe gleichnamige Vorlesung	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3340</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Empirische Wirtschaftsforschung (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag, 14.00 – 16.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Gertrud Moosmüller</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Wird noch bekannt gegeben</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen (Datenbasis, Datenaufbereitung und einfache Analysen, Ökonomische Indikatoren)</li> <li>- Trendbestimmung</li> <li>- Saisonbereinigung</li> <li>- Spezifikation und Schätzung von linearen Eingleichungsmodellen</li> <li>- Spezifikation und Schätzung von linearen Mehrgleichungssystemen</li> <li>- Mikroökonomische Modelle</li> <li>- Input-Output-Analyse</li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>MOOSMÜLLER, G.: Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung; München 2004</p> <p>HACKL, P.: Einführung in die Ökonometrie, München usw. 2005</p> <p>RONNING, G.: Mikroökonomie, Berlin 1991</p> <p>GREENE, W.H.: Econometric Analysis, 5. Aufl., New Jersey 2003</p> <p>HOLUB, H.W., SCHNABL, H.: Input-Output-Rechnung: Input-Output-Analyse. Einführung; 3. Aufl., München 1994</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3341</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Michael Pflüger</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Gliederung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung (Gegenstand und Ausprägungen internationaler Wirtschaftsbeziehungen; Fragestellungen und Kontroversen; Institutionen)</li> <li>- Reale Außenwirtschaft (Bestimmungsgründe und Wirkungen des Außenhandels; Internationale Faktorbewegungen; Außenhandelspolitik)</li> <li>- Monetäre Außenwirtschaft (Zahlungsbilanz; Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Wechselkurs und Währungssysteme; die offene Volkswirtschaft in der langen und der kurzen Frist)</li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Krugman, P.R. und M. Obstfeld (2003), International economics. Theory and policy. 6<sup>th</sup> edition. Addison-Wesley, Boston u.a.</p> <p>Caves, R., R.W. Jones und J.A. Frankel (2002), World trade and payments. An Introduction. 9<sup>th</sup> edition, Addison-Wesley, Boston u.a.</p> <p>Burda, M. und Ch. Wyplosz (2001): Macroeconomics. 3<sup>rd</sup> edition, Oxford, Oxford University Press</p> <p>Mankiw, N.G. (2004): Macroeconomics, 5<sup>th</sup> edition, New York: Worth Publ.</p> <p>Detaillierte Literaturangaben in der Vorlesung.</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3342</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung zu „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag, 18.00 – 20.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter des Lehrstuhls für VWL mit Schwerpunkt Außenwirtschaft und Internationale Ökonomik</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>siehe Aushang am Lehrstuhl</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Die Veranstaltung dient der Vertiefung und Wiederholung des Vorlesungsstoffes.	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Krugman, P.R. und M. Obstfeld (2003), International economics. Theory and policy. 6<sup>th</sup> edition. Addison-Wesley, Boston u.a.</p> <p>Caves, R., R.W. Jones und J.A. Frankel (2002), World trade and payments. An Introduction. 9<sup>th</sup> edition, Addison-Wesley, Boston u.a.</p> <p>Burda, M. und Ch. Wyplosz (2001): Macroeconomics. 3<sup>rd</sup> edition, Oxford, Oxford University Press</p> <p>Mankiw, N.G. (2004): Macroeconomics, 5<sup>th</sup> edition, New York: Worth Publ.</p> <p>Detaillierte Literaturangaben in der Vorlesung.</p>	



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3400</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Bankstrategie und Vertriebsmanagement</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Jürgen Steiner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag 12.00 – 13.00 Uhr</b> <b>Mittwoch 10.00 – 11.00 Uhr</b> <b>Donnerstag 12.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>1 Bankstrategie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Aktuelle Herausforderungen für die Kreditwirtschaft</li> <li>◆ Grundlagen der strategischen Bankplanung</li> <li>◆ Zielsystem von Banken</li> <li>◆ Strategische Ausrichtung der Banken</li> <li>◆ Systeme zur Gesamtbanksteuerung</li> </ul> <b>2 Vertriebsmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Bedeutung des Vertriebsmanagements</li> <li>◆ Organisation des Vertriebsmanagements</li> <li>◆ Mitarbeiterführung im Vertrieb</li> <li>◆ Entlohnungssysteme im Vertrieb</li> <li>◆ Personalentwicklung im Vertrieb</li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>	Bea, F. X., Haas, J., Strategisches Management, 3. Aufl., Stuttgart 1995. Steinmann, H., Schreyögg, G., Management, 6. Aufl., Wiesbaden 2005. Büschgen, H. E., Bankbetriebslehre, 5. Aufl., Wiesbaden 1998. Winkelmann, P., Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung, 2. Aufl., München 2003.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3401</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung zu Bankstrategie und Vertriebsmanagement</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag 8.00 – 10.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kfm. Armin Dolzer für Prof. Dr. Jürgen Steiner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Montag 13.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Diese Übung richtet sich an Studenten, die die Vorlesung Bankstrategie und Vertriebsmanagement als Vorlesung im Rahmen der speziellen Betriebswirtschaftslehre Bankmanagement und Financial Planning gewählt haben.</p> <p>In der Übung wird der Stoff der Vorlesung vertieft und angewendet.</p> <p>Näheres wird in der Übung angegeben.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Vgl. Vorlesung "Bankstrategie und Vertriebsmanagement".	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3402</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Soziale Kompetenzen und emotionale Intelligenz als Erfolgsfaktoren für Führung und Vertrieb</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Jürgen Steiner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag 12.00 – 13.00 Uhr</b> <b>Mittwoch 10.00 – 11.00 Uhr</b> <b>Donnerstag 12.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	A Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Entscheidungsforschung und Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung B Kommunikationspolitik durch Beraten und Verkaufen C Komponenten der emotionalen Intelligenz: Darstellung und Analyse D Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen des Managements- und betriebswirtschaftliche Anwendungen	
<b>Literaturhinweise</b>	Golemann, D., Emotionale Intelligenz, München 1997 (Original New York 1995). Golemann, D., Working with emotional intelligence, New York 1998. Kotler, P., Bliemel, F, Marketing-Management, 10. Aufl., Stuttgart 2001. Schreyögg, G., Sydow, J. (Hrsg.), Emotionen und Management, in: Managementforschung Bd. 11, Wiesbaden 2001. Steinmann, H., Schreyögg, G., Management, 6. Aufl., Wiesbaden 2005.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3403</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung zu Bankmanagement und Financial Planning</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kfm. Armin Dolzer und Dipl.-Kfm. Matthias Grommisch für Prof. Dr. Jürgen Steiner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dipl.-Kfm. Armin Dolzer</b>	<b>Montag 13.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>
	<b>Dipl.-Kfm. Matthias Grommisch</b>	<b>Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Übung ist in zwei Teile gegliedert:</p> <p>Im ersten Teil werden für Wiederholer der Klausuren Erfolgs- und Risikopolitik von Banken und Vermögens- und Vorsorgemanagement entsprechende Aufgaben nochmals geübt.</p> <p>Der zweite Teil der Übung richtet sich an Studenten, die die Vorlesung Soziale Kompetenzen und emotionale Intelligenz als Erfolgsfaktoren für Führung und Vertrieb als Vorlesung im Rahmen der speziellen Betriebswirtschaftslehre Bankmanagement und Financial Planning gewählt haben.</p> <p>In der Übung wird der Stoff der Vorlesung vertieft und angewendet. Näheres wird in der Übung angegeben.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Teil 1: Vgl. entsprechende Vorlesung im WS 2005/06.</p> <p>Teil 2: Vgl. Vorlesung " Soziale Kompetenzen und emotionale Intelligenz als Erfolgsfaktoren für Führung und Vertrieb ".</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3404</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Doktorandenseminar</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Jürgen Steiner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag 12.00 – 13.00 Uhr</b> <b>Mittwoch 10.00 – 11.00 Uhr</b> <b>Donnerstag 12.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Termine und Inhalte des Seminars werden in Absprache mit den Doktoranden festgelegt.	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3405</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Diplomandenkolloquium</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Ort und Zeit nach Vereinbarung</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kfm. Armin Dolzer, Dipl.-Kfm. Mathias Sczech, Dipl.-Kfm. Marco Troost für Prof. Dr. Jürgen Steiner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dipl.-Kfm. Armin Dolzer</b>	<b>Montag 13.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>
	<b>Dipl.-Kfm. Mathias Sczech</b>	<b>Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>
	<b>Dipl.-Kfm. Marco Troost</b>	<b>Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Das Diplomandenkolloquium ist der Thematik "wissenschaftliches Arbeiten" gewidmet und dient Studenten dazu, ihre Diplomarbeit vor Abgabe vor einem kritischen Publikum vorzustellen. Näheres wird durch Aushang bekannt gegeben.</p> <p>Das Kolloquium wird in drei Gruppen unterteilt.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3406</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Management des Genossenschaftlichen Finanzverbunds</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>2 Blockveranstaltungen Ort und Zeit n.V.</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Stephan Götzl/Dr. Christian Wild</b>
<b>Sprechstunde</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Termine und Inhalte der Vorlesung werden noch bekannt gegeben.
<b>Literaturhinweise</b>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3420</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Steuerseminar (Blockveranstaltung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Freitag, 09.06. und Samstag, 10.06.2006 8.00 – 18.00</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Klaus Dittmar Haase</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>siehe Aushang!</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Auf der Grundlage von Referaten werden im Rahmen eines Blockseminars grundlegende und aktuelle steuerliche Fragen erörtert. Durch Übernahme einer Hausarbeit und eines Referates können 7 Leistungspunkte erworben werden	
<b>Literaturhinweise</b>	Erfolgen im Seminar.	



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3421</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung Steuerfall und Lösung</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mo. 16.00 – 18.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Klaus Dittmar Haase</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>siehe Aushang!</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>In dieser Übung werden insbesondere anhand des Textbuchs „Steuerfall und Lösung“ von Prof. Dr. Haase, die wichtigsten periodischen und aperiodischen Steuerarten einer gewerblichen Unternehmung und ihrer Eigner behandelt.</p> <p>Der regelmäßige Besuch ist Zugangsvoraussetzung für die Übernahme einer Seminararbeit im Steuerseminar. Eine Abschlussklausur, durch die Leistungspunkte erworben werden können, wird zum Ende dieser Übung nicht angeboten.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Haase, Klaus Dittmar: Steuerfall und Lösung, 12., vollständig überarbeitete Auflage.</p> <p><i>Weitere Hinweise werden in der Übung gegeben.</i></p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3422</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Ertragsteuern (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Fr. 10.00 - 12.15 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Klaus Dittmar Haase</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>siehe Aushang!</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>In dieser 3-stündigen Lehrveranstaltung werden die Ertragsteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbebeertragsteuer) erörtert, aufbauend auf dem unten genannten Lehrbuch.</p> <p><i>Veranstaltungsbeginn: 28. April 2006.</i></p>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Rose, Gerd: Die Ertragsteuern, neueste Auflage, Wiesbaden.</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3423</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Seminar zur Vorlesung Ertragsteuern</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Fr. 14.00 - 15.30 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Klaus Dittmar Haase</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>siehe Aushang am "Schwarzen Brett" des Lehrstuhls!</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Das Seminar dient der Nachbereitung des Stoffes der Vorlesung „Ertragsteuern“ auf der Grundlage eines Fragenkatalogs.</p> <p>Ein Seminarschein kann in dieser Veranstaltung nicht erworben werden.</p> <p><i>Der Seminarbeginn wird durch Aushang bekannt gegeben.</i></p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Erfolgen im Seminar.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3424</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Diplomandenkolloquium</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Ort und Zeit wird durch Aushang bekannt gegeben</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Klaus Dittmar Haase</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>siehe Aushang!</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Das Kolloquium richtet sich an Studenten des Hauptstudiums. Es bietet Gelegenheit, im Einzelfall steuerliche Probleme - insbesondere im Zusammenhang mit Diplomarbeiten - zu diskutieren.</p> <p>Die Zeiten werden durch Aushang bekannt gegeben.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Werden im Kolloquium bekannt gegeben.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3440</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Derivate (Vorlesung)</b> [PN 200402]	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag 12 – 14 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Jochen Wilhelm</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mittwoch 14 – 15 Uhr, nach den Vorlesungen</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Vorlesung behandelt Grundlagen der Darstellung und Bewertung von Derivaten, insbesondere Optionen, Futures und Forwards. Die Vorlesung „Kapitalmarkttheorie“ sollte vorher gehört worden sein.</p> <p>1 Einführung in Terminologie und Bewertung von Festgeschäften</p> <p>2 Einführung in die dynamische Arbitrage­theorie: Zeit- und Zustands-diskrete Preisprozesse</p> <p>3 Die Bewertung von Festgeschäften</p> <p>4 Festgeschäfte: Ergänzende Aspekte</p> <p>5 Terminkontrakte mit Wahlrechten</p> <p>6 Die Abwicklung und Erfüllung von Termingeschäften</p> <p>A Martingal­maße</p> <p>B Einige historische Anmerkungen</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p><u>Hull, J. C.</u> (2005): “Options, Futures, and other Derivatives”, 6. Auflage, Prentice Hall 2005.</p> <p>Ein Vorlesungsskript ist am Lehrstuhl erhältlich. Online einsehbar unter:  <a href="http://wiwi.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/lehrstuehle/wilhelm/Skripten/Derivate_SS2006.pdf">http://wiwi.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/lehrstuehle/wilhelm/Skripten/Derivate_SS2006.pdf</a></p> <p>Ein Vorlesungsskript zur Vorlesung „Kapitalmarkttheorie“ ist am Lehrstuhl erhältlich. Online einsehbar  <a href="http://wiwi.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/lehrstuehle/wilhelm/Skripten/KMT_WS2005-06.pdf">http://wiwi.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/lehrstuehle/wilhelm/Skripten/KMT_WS2005-06.pdf</a></p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3441</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Examensübung zu „Derivate“</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag 8 - 10 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>PD Dr. Bernhard Nietert</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag und Donnerstag 13 - 14 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Übung diskutiert die Lösungen der Semesterabschlussklausuren und vertieft ausgewählte Probleme daraus.</li> <li>• Sie dient zur Vorbereitung auf das Examen.</li> <li>• <i>Anmeldung und Themenübernahme erforderlich!</i></li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3442</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Ausgewählte Probleme der Finanzierungstheorie (Vorlesung)</b> [PN 200405]	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag 10 – 12 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Univ.-Prof. Dr. Jochen Wilhelm</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mittwoch 14 - 15 Uhr, nach den Vorlesungen und per E-Mail</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Vorlesung behandelt neuere Entwicklungen der Finanzierungstheorie wie Principal-Agent-Probleme, Signalling-Ansätze und adverse Selektion. Kapitalstrukturfragen, Kreditrationierung und Risikoanreizprobleme stehen im Vordergrund. Die Vorlesung „Kapitalmarkttheorie“ sollte vorher gehört worden sein.</p> <p>1 Spanning, Arbitragefreiheit und Competitivity: Einmütige Entscheidungen</p> <p>2 Kapitalstrukturtheorie I: Steuern und Insolvenz</p> <p>3 Kapitalstrukturtheorie II: Finanzierung und Information ("Hidden knowledge")</p> <p>4 Kapitalstrukturtheorie III: Finanzierung und "Moral Hazard" ("Hidden action")</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Vorlesungsskript ist am Lehrstuhl erhältlich. Online einsehbar unter:  <a href="http://wiwi.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/lehrstuehle/wilhelm/Skripten/Ausgew_Probleme_SS2006.pdf">http://wiwi.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/lehrstuehle/wilhelm/Skripten/Ausgew_Probleme_SS2006.pdf</a></p> <p>Vorlesungsskript „Kapitalmarkttheorie“ am Lehrstuhl erhältlich. Online einsehbar:  <a href="http://wiwi.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/lehrstuehle/wilhelm/Skripten/KMT_WS2005-06.pdf">http://wiwi.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/lehrstuehle/wilhelm/Skripten/KMT_WS2005-06.pdf</a></p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3443</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Examensübung zu „Ausgewählte Probleme der Finanzierungstheorie“</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch 8 - 10 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>PD Dr. Bernhard Nietert</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag und Donnerstag 13 - 14 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Übung diskutiert die Lösungen der Semesterabschlussklausuren und vertieft ausgewählte Probleme daraus.</li> <li>• Sie dient zur Vorbereitung auf das Examen.</li> <li>• <i>Anmeldung und Themenübernahme erforderlich!</i></li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>		



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3444</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Finanzmarktanalyse (Vorlesung)</b> <b>[PN 200403]</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch 12 – 14 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Univ.-Prof. Dr. Jochen Wilhelm</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mittwoch 14 - 15 Uhr, nach den Vorlesungen und per E-Mail</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Vorlesung behandelt Methoden der Analyse finanzwirtschaftlicher Daten:</p> <p>1 Analyse von Positionen mit festen Zahlungen</p> <p>1.1 Konventionelle Finanzmathematik in Kürze</p> <p>1.1.1 Allgemeine Überlegungen zu Kapitalbindungsfiktionen</p> <p>1.1.2 Der Effektivzins (interne Zinsfuß) und seine Kapitalbindungsfiktion</p> <p>1.1.3 Die numerische Berechnung des internen Zinsfußes</p> <p>1.1.4 Das Zeitelement in der Kapitalbindung</p> <p>1.1.5 Einige einfache Fragestellungen der konventionellen Finanzmathematik</p> <p>1.2 Die Fristigkeitsstruktur der Zinssätze: Probleme und Verfahren der Messung</p> <p>1.2.1 Zinsstruktur der Bundesbank</p> <p>1.2.2 Zinsstruktur durch Lösung linearer Gleichungen</p> <p>1.2.3 Zinsstruktur durch approximative Lösung linearer Gleichungen</p> <p>1.2.4 Ökonomische Rechtfertigung von Approximationslösungen</p> <p>1.2.5 Die Zusammenfassung von Zahlungszeitpunkten</p> <p>1.2.6 Die Interpolation zeitdiskreter Zinsstrukturen</p> <p>1.2.7 Zinsstruktur und Transaktionskosten</p> <p>1.2.8 Zinsstruktur und Einkommensteuer</p> <p>1.3 Duration: Abbildung des Zinsänderungsrisikos</p> <p>2 Zeitreihen: Allgemeine Konzepte</p> <p>3 Zeitreihen: Einige häufig verwendete stochastische Prozesse</p> <p>4 Regressionsanalyse</p> <p>4.1 Aufgabenstellung</p> <p>4.2 Die Kleinst-Quadrate-Schätzung</p> <p>4.3 Probleme bei korrelierten Residuen (verallgemeinerte Kleinst-Quadrate-Schätzung)</p> <p>4.4 CAPM und lineare Regression</p> <p>5 Beispiele konkreter Finanzzeitreihenmodelle</p> <p>5.1 Die Modellierung eines Wertpapierkurses mit Hilfe eines Binomialprozesses</p> <p>5.2 Die Modellierung von Zins- und Zinsstrukturprozessen mit Hilfe eines Binomialprozesses</p>	

<b>Literaturhinweise</b>	<p>J. Franke/W. Härdle/C. Hafner: Einführung in die Statistik der Finanzmärkte, 2. Auflage, Berlin-Heidelberg 2003</p> <p><u>Steiner, P./Uhlir, H.P.</u>: Wertpapieranalyse, 4., vollst. überarb. u. erw. Aufl., Heidelberg 2001</p> <p>Ein Vorlesungsskript ist am Lehrstuhl erhältlich. Online einsehbar unter <a href="http://wiwi.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/lehrstuehle/wilhelm/Skripten/FMA_SS2006.pdf">http://wiwi.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/lehrstuehle/wilhelm/Skripten/FMA_SS2006.pdf</a></p>
--------------------------	--

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3445</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Examensübung zu „Finanzmarktanalyse“</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag 8 - 10 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>PD Dr. Bernhard Nietert</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag und Donnerstag 13 - 14 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Übung diskutiert die Lösungen der Semesterabschlussklausuren und vertieft ausgewählte Probleme daraus.</li> <li>• Sie dient zur Vorbereitung auf das Examen.</li> <li>• <i>Anmeldung und Themenübernahme erforderlich!</i></li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3446</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Diplomandenkolloquium I</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>2 Std.</b>	<b>Ort und Zeit nach Vereinbarung</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kfm. Michael Puhle</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag und Donnerstag 13 - 14 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Dient der Betreuung von Diplomarbeiten, die am Lehrstuhl für Finanzierung geschrieben werden.</p> <p>Das Diplomandenkolloquium richtet sich an Studenten des Hauptstudiums und bietet die Gelegenheit, fachspezifische Probleme, insbesondere im Zusammenhang mit Diplomarbeiten und der Examensvorbereitung zu diskutieren.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3447</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Diplomandenkolloquium II</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>2 Std.</b>	<b>Ort und Zeit nach Vereinbarung</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>PD Dr. Bernhard Nietert</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Dienstag und Donnerstag 13 - 14 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Dient der Betreuung von Diplomarbeiten, die am Lehrstuhl für Finanzierung geschrieben werden.</p> <p>Das Diplomandenkolloquium richtet sich an Studenten des Hauptstudiums und bietet die Gelegenheit, fachspezifische Probleme, insbesondere im Zusammenhang mit Diplomarbeiten und der Examensvorbereitung zu diskutieren.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3460</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Marktforschung und Marketingplanung (Vorlesung)</b> <b>3 Std.</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag, 16 – 19 Uhr</b> <b>Beginn 25.04.06</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Martin Spann</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden können dem Lehrstuhlaushang oder</b> <a href="http://www.marketing.uni-passau.de">http://www.marketing.uni-passau.de</a> <b>entnommen werden</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Marktforschung</li> <li>2. Gewinnung von Daten</li> <li>3. Analyse von Daten</li> <li>4. Planung von Marketingentscheidungen</li> </ol>	
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Backhaus, E. / Erichson, B. / Plinke W. / Weiber, R.: Multivariate Analysemethoden, 10. Aufl., Berlin et al. 2003.</li> <li>• Lehmann, D. R./ Gupta, S./Steckel, J.H.: Marketing Research, Reading et. al. 1998.</li> <li>• Lilien, G. L. / Rangaswamy, A.: Marketing Engineering, State College 2004.</li> </ul>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3460a</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Marktforschung und Marketingplanung (Übung)</b> <b>2 Std.</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Ort und Zeit: siehe Aushang und Homepage des Lehrstuhls</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Martin Spann</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden sind dem Lehrstuhlaushang oder</b> <b><a href="http://www.marketing.uni-passau.de">http://www.marketing.uni-passau.de</a> zu entnehmen</b>	
<b>Erläuterungen</b>	In der Übung wird der Stoff der Vorlesung vertieft und ergänzt.	
<b>Literaturhinweise</b>	Auf weiterführende Literatur wird in den Veranstaltungen hingewiesen.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3461</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Hauptseminar: Produktmanagement für die Universität Passau</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>nach Vereinbarung sowie Blockveranstaltung vom 30.06. - 02.07.2006</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Martin Spann Dipl.-Kffr. Arina Souhoroukova</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden können dem Lehrstuhlaushang oder <a href="http://www.marketing.uni-passau.de">http://www.marketing.uni-passau.de</a> entnommen werden</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Entwicklung von Neuprodukten ist von hoher strategischer Bedeutung für die Konkurrenzfähigkeit von Unternehmen. Dabei müssen zukünftige Kundenpräferenzen sowie technologische und gesellschaftliche Trends möglichst schnell und kostengünstig erkannt werden. In den vergangenen Jahren haben sich zahlreiche Methoden zur Generierung und zum Testen von Produktideen und -konzepten als auch für das Messen von Kundenpräferenzen etabliert, die im Rahmen des Seminars empirisch eingesetzt werden sollen.</p> <p>Der Themenschwerpunkt des Seminars liegt auf dem „Produktangebot“ der Universität Passau. Durch die Einführung neuer Studienabschlüsse und den Wegfall der Zentralen Studienplatzvergabe müssen sich auch Universitäten neu positionieren und umdenken, um sich dem Wettbewerb um die besten Studienbewerber zu stellen. Im Rahmen des Seminars sollen deshalb Methoden eingesetzt werden, um neue Produktideen zu generieren und/oder zu testen, die zur Verbesserung des Service-Angebots der Universität selbst oder auch der Stadt Passau oder Passauer Unternehmen für die Studierenden beitragen können.</p> <p>Das Ziel des Seminars ist es, Methoden aus dem Produktmanagement kritisch zu analysieren und in Projekten praktisch anzuwenden. Hierzu gehört die selbstständige Durchführung eines empirischen Produktmanagement-Projekts: Untersuchung einer Problemstellung (z.B. Absatzprognose für verschiedene Merchandizing-Artikel der Universität Passau), die Durchführung der Datenerhebung und Auswertung sowie die Ableitung von Empfehlungen für die Universität.</p>	



**Literaturhinweise**

- Crawford, M.: New Product Management. McGraw-Hill, New York 2005
- Albers, S., Herrmann, A.: Handbuch Produkt-Management, Gabler, Wiesbaden 2002.
- Urban, G., Hauser, J.: Design and Marketing of New Products. Prentice-Hall, Englewood Cliffs (NJ) 1993.
- Dahan, E.; Hauser, J. R.: The Virtual Customer. In: Journal of Product Innovation Management 19 (2002) 5, 332-353.
- Ozer, M.: A Survey of New Product Evaluation Models. In: Journal of Product Innovation Management 16 (1998) 1, 77-94.
- Sawhney, M.; Verona, G.; Prandelli, E.: Collaborating to Create: The Internet as a Platform for Customer Engagement in Product Innovation. In: Journal of Interactive Marketing 19 (2005) 4, 4-17.

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3462</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Diplomandenkolloquium</b> <b>2 Std.</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Ort und Zeit nach Vereinbarung</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Martin Spann</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden können dem Lehrstuhlaushang oder <a href="http://www.marketing.uni-passau.de">http://www.marketing.uni-passau.de</a> entnommen werden</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Diplomanden des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing und Innovation.</p> <p>Es werden Anleitungen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten gegeben und Diplomarbeiten betreut.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3463</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Doktorandenseminar (Blockveranstaltung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch 12 – 14 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Martin Spann</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden sind dem Lehrstuhlaushang oder <a href="http://www.marketing.uni-passau.de">http://www.marketing.uni-passau.de</a> zu entnehmen</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Experimentelle Methoden	
<b>Literaturhinweise</b>	Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3480</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Hauptseminar in Organisation und Personalwesen (Blockveranstaltung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Fr. 23.06. und Sa. 24.06.2006 9.00 – 18.00</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>PD Dr. Anja Tuschke für Prof. Dr. Rolf Bühner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden sind dem Lehrstuhlaushang oder <a href="http://www.uni-passau.de/buehner">http://www.uni-passau.de/buehner</a> zu entnehmen</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>In dem Seminar werden aktuelle Themen aus den Bereichen ‘Organisation und Personalwesen’ bearbeitet.</p> <p>Das Nähere wird per Aushang und im Internet bekannt gegeben.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3481</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Change Management: Personal- und organisationsbezogene Aspekte (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag, 8.00 – 10.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>PD Dr. Anja Tuschke</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden sind dem Lehrstuhlaushang oder <a href="http://www.uni-passau.de/buehner">http://www.uni-passau.de/buehner</a> zu entnehmen</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>In der Veranstaltung werden u.a. folgende Themengebiete behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prozesstheorien des Wandels</li> <li>– Wandel als Legitimitätsproblem</li> <li>– Organisatorische Gestaltung des Wandels</li> <li>– Führen und Lernen im Wandel</li> <li>– Interkulturelle Aspekte</li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>	Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3482</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Personalmanagement (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kffr. Carina Gebhart für Prof. Dr. Rolf Bühner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden sind dem Lehrstuhlaushang oder <a href="http://www.uni-passau.de/buehner">http://www.uni-passau.de/buehner</a> zu entnehmen</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalmanagement als Bestandteil der strategischen Unternehmensentwicklung</li> <li>- Planung des quantitativen und qualitativen Personalmanagements</li> <li>- Durchführung und Steuerung des Personalmanagements</li> <li>- Personalorganisation</li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Bühner, R.: Personalmanagement, 3. Aufl., Oldenbourg Verlag, München 2005 (40/QV 570B928 P4 (3))</p> <p>Lazear, E.P.: Personnel economics for managers, Wiley, New York et al., 1998</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3483</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung für Fortgeschrittene in Personalmanagement</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Freitag, 12.00 – 14.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kffr. Bärbel Münsterer für Prof. Dr. Rolf Bühner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden sind dem Lehrstuhlaushang oder <a href="http://www.uni-passau.de/buehner">http://www.uni-passau.de/buehner</a> zu entnehmen</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>In dieser Übung werden Inhalte des Lehrprogramms „Personalmanagement“ wiederholt.</p> <p>Die Übung dient der Klausurvorbereitung.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Literaturhinweise werden in der Übung bekannt gegeben.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3484</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Cases in Strategic Management (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kffr. Miriam Flickinger für Prof. Dr. Rolf Bühner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden sind dem Lehrstuhlaushang oder <a href="http://www.uni-passau.de/buehner">http://www.uni-passau.de/buehner</a> zu entnehmen</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>In dieser Vorlesung werden Fragen des strategischen Managements anhand von Fallstudien aus der Unternehmenspraxis bearbeitet.  Diese Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.	



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3485</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Doktorandenseminar</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag, 18.00 – 20.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Rolf Bühner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden sind dem Lehrstuhlaushang oder <a href="http://www.uni-passau.de/buehner">http://www.uni-passau.de/buehner</a> zu entnehmen</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Anreizsysteme und wertorientierte Unternehmensführung	
<b>Literaturhinweise</b>	Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3486</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Diplomandenseminar</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Rolf Bühner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden sind dem Lehrstuhlshang oder <a href="http://www.uni-passau.de/buehner">http://www.uni-passau.de/buehner</a> zu entnehmen</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Im Rahmen des Seminars werden aktuelle Diplomarbeiten vorgestellt und diskutiert. Weiterhin werden Anleitungen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten gegeben und laufende Diplomarbeiten betreut. Das Seminar richtet sich an Studenten, die zur Zeit Diplomarbeiten erstellen.	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3500</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Produktionsplanung und –steuerung</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag, 10.15 – 11.45 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Hans Ziegler</b>	
<b>Sprechstunde</b>	Siehe <a href="http://www.uni-passau.de/ziegler">http://www.uni-passau.de/ziegler</a>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Veranstaltung ist Teil der speziellen Betriebswirtschaftslehre "Produktion und Logistik".</p> <p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Produktionsplanung und -steuerung bei Serienproduktion</li> <li>3. Produktionsplanung und -steuerung bei Massenproduktion</li> </ol>	
<b>Literaturhinweise</b>	Vorlesungsskript am Lehrstuhl erhältlich.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3501</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Produktionslogistik</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag, 14.15 – 15.45 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Hans Ziegler</b>	
<b>Sprechstunde</b>	Siehe <a href="http://www.uni-passau.de/ziegler">http://www.uni-passau.de/ziegler</a>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Veranstaltung ist Teil der speziellen Betriebswirtschaftslehre "Produktion und Logistik".</p> <p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung</li> <li>2. Strategische Produktionslogistik</li> <li>3. Taktische Produktionslogistik</li> <li>4. Operative Produktionslogistik</li> </ol>	
<b>Literaturhinweise</b>	Vorlesungsskript am Lehrstuhl erhältlich.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3502</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Simulation von Produktions- und Logistiksystemen</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag, 8.15 – 9.45 Uhr u n d Mittwoch, 12.15 – 13.45 Uhr vom 25.04.2006 – 09.06.2006</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>PD Dr. Oliver Holthaus</b>	
<b>Sprechstunde</b>	siehe <a href="http://www.uni-passau.de/ziegler">http://www.uni-passau.de/ziegler</a>	
<b>Erläuterungen</b>	Der Erwerb von Leistungspunkten für das Fach "Produktion und Logistik" ist möglich.	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3503</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung für Fortgeschrittene in Produktion und Logistik: Produktionsplanung und -steuerung</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kfm. Oleg Kolisnyk</b>	
<b>Sprechstunde</b>	Siehe <a href="http://www.uni-passau.de/ziegler">http://www.uni-passau.de/ziegler</a>	
<b>Erläuterungen</b>	Übungsaufgaben zur Wiederholung und Vertiefung des Stoffes der Vorlesung "Produktionsplanung und -steuerung".	
<b>Literaturhinweise</b>	Aufgabensammlung am Lehrstuhl erhältlich.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3504</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung für Fortgeschrittene in Produktion und Logistik: Produktionslogistik</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag, 18.00 – 20.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Kfm. Oleg Kolisnyk</b>	
<b>Sprechstunde</b>	Siehe <a href="http://www.uni-passau.de/ziegler">http://www.uni-passau.de/ziegler</a>	
<b>Erläuterungen</b>	Übungsaufgaben zur Wiederholung und Vertiefung des Stoffes der Vorlesung "Produktionslogistik".	
<b>Literaturhinweise</b>	Aufgabensammlung am Lehrstuhl erhältlich.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3505</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung für Fortgeschrittene in Produktion und Logistik: Simulation von Produktions- und Logistiksystemen</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag, 12.15 – 13.45 Uhr vom 27.04.2006 – 09.06.2006</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>PD Dr. Oliver Holthaus</b>	
<b>Sprechstunde</b>	Siehe <a href="http://www.uni-passau.de/ziegler">http://www.uni-passau.de/ziegler</a>	
<b>Erläuterungen</b>	Übungsaufgaben zur Wiederholung und Vertiefung des Stoffes der Vorlesung "Simulation von Produktions- und Logistiksystemen".	
<b>Literaturhinweise</b>	Aufgabensammlung am Lehrstuhl erhältlich.	



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3506</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Doktorandenseminar (Blockveranstaltung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	Wird durch Aushang bekannt gegeben	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Hans Ziegler</b>	
<b>Sprechstunde</b>	siehe <a href="http://www.uni-passau.de/ziegler">http://www.uni-passau.de/ziegler</a>	
<b>Erläuterungen</b>	Die Veranstaltung wendet sich an die Doktoranden des Lehrstuhls für Produktion und Logistik.	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3507</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Diplomandenkolloquium</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	Wird durch Aushang bekannt gegeben siehe <a href="http://www.uni-passau.de/ziegler">http://www.uni-passau.de/ziegler</a>	
<b>Veranstalter</b>	<b>PD Dr. Oliver Holthaus</b> <b>Dipl.-Kfm. Oleg Kolisnyk</b>	
<b>Sprechstunde</b>	siehe <a href="http://www.uni-passau.de/ziegler">http://www.uni-passau.de/ziegler</a>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Veranstaltung wendet sich an die Diplomanden des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Produktion und Logistik.</p> <p>Es werden Anleitungen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten gegeben und laufende Diplomarbeiten betreut.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3520</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Externe Unternehmensrechnung und Prüfung (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag 12.00 – 14.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Thomas Schildbach</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Montag 14.00 – 15.00 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>I. Aufgaben von Rechnungslegung und Prüfung sowie Alternativen zum Jahresabschluss</p> <p>II. Rechnungslegung nach US-GAAP</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zur aktuellen Rolle der US-GAAP</li> <li>– Grundlagen, Herleitung und Charakter der US-GAAP</li> <li>– Gliederung, Ansatz, Bewertung</li> <li>– Gewinnentstehung</li> <li>– Sonderprobleme</li> </ul> <p>III. Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses am Beispiel der Aktiengesellschaft</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Baetge, Jörg (Hrsg.): Die deutsche Rechnungslegung vor dem Hintergrund internationaler Entwicklungen, Düsseldorf 1994</p> <p>Ballwieser, Wolfgang (Hrsg.): US-amerikanische Rechnungslegung, 4. Aufl., Stuttgart 2000</p> <p>Beck'scher Bilanzkommentar; Handels- und Steuerrecht – §§ 238-339 HGB – hrsg. von Ellrott/Förschle/Hoyos/Winkeljohann, 6. Aufl., München 2006</p> <p>Coenenberg/Bischof/Deffner/Fink/Gantzkow/Joest/Keller/Schultze/Straub: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 20. Aufl., Stuttgart 2005</p> <p>IASC (Hrsg.): International Financial Reporting Standards 2004, London 2004</p> <p>IDW Prüfungsstandards, Düsseldorf 2000</p> <p>Kieso/Weygandt/Warfield: Intermediate Accounting, 10th ed., New York u. a., 2001</p> <p>Küting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter: Handbuch der Rechnungslegung, Band Ia, 4. Aufl., Stuttgart 1995</p> <p>Schildbach: US-GAAP, Amerikanische Rechnungslegung und ihre Grundlagen, 2. Aufl., München 2002</p> <p>Wirtschaftsprüfer-Handbuch, hrsg. vom Institut der Wirtschaftsprüfer, 12. Aufl., Düsseldorf, Bd. I, 2000</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3521</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Seminar in Revision und Unternehmensrechnung</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag 12.00 – 14.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Thomas Schildbach</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Montag 14.00 – 15.00 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Das Seminar in Revision und Unternehmensrechnung erlaubt durch Erstellung einer mit mindestens ausreichend bewerteten <b>Hausarbeit</b>, gegebenenfalls deren Präsentation in Form eines <b>Referats</b> und durch erfolgreiche Teilnahme an einer <b>Abschlussklausur</b> den Erwerb eines Leistungsnachweises</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– im Sinne der §§ 18 (3) Satz 2, 22 und 25 (2) Nr. 2 der neuen Prüfungsordnung bzw.</li> <li>– im Sinne des § 19 (2) Nr. 5 der alten Prüfungsordnung.</li> </ul> <p>Die Teilnahme setzt eine Anmeldung am Lehrstuhl bis zum</p> <p style="text-align: center;"><b>03. Februar 2006, 11.00 Uhr,</b></p> <p>voraus, die bei Anwendung der neuen Prüfungsordnung nur persönlich unter Vorlage des Ausweises und in verbindlicher Form möglich ist. (Rücktritt bis zum gleichen Termin möglich). Die Themenliste für die Referate und die Anmeldeformulare sind im Sekretariat ab dem 23.01.2006 erhältlich. Das Thema des Seminars lautet:</p> <p style="text-align: center;"><b>„Business Combination, Phase II, im Rahmen der IFRS“</b></p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Siehe themenspezifische Anforderungs- und Literaturliste!	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3522</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Unternehmensbewertung (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch 12.00 – 14.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Thomas Schildbach</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Montag 14.00 – 15.00 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Gliederung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I. Grundlegende Begriffe</li> <li>II. Die "ältere" Lehre vom Wert der Unternehmung</li> <li>III. Die Kölner Funktionslehre vom Wert der Unternehmung <ul style="list-style-type: none"> <li>A. Die Zwecke der Unternehmensbewertung als Grundlage der neuen Lehre vom Wert der Unternehmung</li> <li>B. Der Entscheidungswert der Unternehmung</li> <li>C. Der Arbitriumwert (Schiedsspruchwert) der Unternehmung</li> <li>D. Der Argumentationswert der Unternehmung</li> </ul> </li> <li>IV. Discounted Cash-Flow-Verfahren der Unternehmensbewertung</li> <li>V. Die Wirtschaftsprüfer als Gutachter in Fragen der Unternehmensbewertung</li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Ballwieser, Wolfgang: Unternehmensbewertung, Stuttgart 2004.</p> <p>Goetzke, Wolfgang/Sieben, Günter (Hrsg.): Moderne Unternehmensbewertung und Grundsätze ihrer ordnungsmäßigen Durchführung, Gebera Schriften, Bd. 1, Köln 1977.</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): Wirtschaftsprüfer-Handbuch 2002, Bd. II, Abschn. A: Die Unternehmensbewertung, S. 1 - 149, Düsseldorf 2002.</p> <p>Jacob, Herbert: Unternehmensbewertung, in: Handwörterbuch der Sozialwissenschaften, Bd. 10, Stuttgart/Tübingen/Göttingen 1959, S. 520 - 525.</p> <p>Mandl, Gerwald/Rabel, Klaus: Unternehmensbewertung, Wien/Frankfurt 1997.</p> <p>Matschke, Manfred Jürgen: Funktionale Unternehmensbewertung, Bd. 1: Der Entscheidungswert der Unternehmung, und Bd. 2: Der Arbitriumwert der Unternehmung, Wiesbaden 1975 bzw. 1979.</p> <p>Matschke, Manfred Jürgen/Brösel, Gerit: Unternehmensbewertung, Wiesbaden 2005.</p> <p>Moxter, Adolf: Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung, 2. Aufl., Wiesbaden 1983.</p> <p>Sieben, Günter/Schildbach, Thomas: Zum Stand der Entwicklung der Lehre von der Bewertung ganzer Unternehmen, in: DStR 1979, S. 455 - 461.</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3523</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Diplomandenkolloquium</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Thomas Schildbach</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>siehe Aushang!</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Dieses Kolloquium richtet sich an Studenten ab dem 6. Fachsemester. In diesem Kolloquium werden Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten gegeben. Neben Kurzvorträgen von Diplomanden und der Betreuung der Diplomarbeiten gibt es Gelegenheit zur Diskussion über die von den Diplomanden vorgetragenen Thesen und über weitere aktuelle Probleme der Revision und Unternehmensrechnung.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3524</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Examensübung</b>	
<b>Zeit der Veranstaltung</b>	<b>Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Thomas Schildbach</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Siehe Aushang!</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Dient der Examensvorbereitung!</p> <p>Vorausgesetzt die Teilnehmer bereiten sich vor und arbeiten mit, werden Examensaufgaben gelöst.</p> <p>Die Aufgabensammlung ist ab Ende April am Lehrstuhl erhältlich.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3525</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Seminarkolloquium</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Siehe Aushang</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Thomas Schildbach</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Siehe Aushang</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Zu jeder Sitzung des Hauptseminars findet eine Vor- und eine Nachbesprechung für die jeweiligen Bearbeiter des Themas statt.</p> <p>Ort und Zeit der Veranstaltung werden per Aushang am Schwarzen Brett des Lehrstuhls bekannt gegeben.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>		



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3140</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Datenbanken und Informationssysteme (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Do 16 - 18 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Peter Kleinschmidt</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mo 9 – 10 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Es werden die Grundlagen relationaler Datenbanken und von Datenbank-Managementsystemen behandelt. Anhand eines konkreten Datenmodells werden die Verfahren des relationalen Datenbanksystems PostgreSQL und seine Werkzeuge vorgestellt und im Praktikum am Rechner erprobt. Die Einbindung von Datenbankbefehlen in höhere Programmiersprachen wird anhand der prozeduralen Sprache PL/pgSQL und Embedded C behandelt. Weiterhin wird die Einbindung von Datenbanken in das Web vorgestellt.</p> <p>Der Scheinerwerb für die Spezielle Betriebswirtschaftslehre „Wirtschaftsinformatik“ ist im Rahmen der Übungen möglich.</p> <p>Die Vorlesung ist sowohl Teil der Speziellen Betriebswirtschaftslehre „Wirtschaftsinformatik“, als auch des Studienganges Business Computing.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>P. Kleinschmidt und C. Rank,  Relationale Datenbanksysteme – Eine praktische Einführung,  Springer-Verlag 2004, dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3141</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Datenbanken und Informationssysteme (Übung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mi 14 – 16 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Kleinschmidt</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Di 14 – 15 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Siehe Vorlesung	
<b>Literaturhinweise</b>	Siehe Vorlesung	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3142</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Datenbanken und Informationssysteme</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>2 Std. Rechnerübung Ort und Zeit nach Vereinbarung</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Kleinschmidt</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Di 14 – 15 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Siehe Vorlesung	
<b>Literaturhinweise</b>	Siehe Vorlesung	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3143</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Betriebliche Anwendungssysteme (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Di 16-18 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Peter Kleinschmidt</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mo 9 – 10 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Es werden die Konzepte, der Aufbau, die Modellierung und die Funktionsweise betrieblicher Anwendungssysteme vorgestellt.</p> <p>Im Vordergrund steht in dieser Vorlesung die Behandlung von ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning). Die Organisationsstrukturen und die Abbildung von Geschäftsprozessen in ERP-Systemen werden behandelt. Hierbei kommen die wesentlichen Funktionselemente typischer betrieblicher Anwendungen vor.</p> <p>Weiterhin werden kooperative Szenarien im e-Business (Supply Chain Management, Customer Relationship Management, e-Procurement) und ihre Modellierung behandelt. Es werden zahlreiche Beispielprozesse und Szenarien anhand der Software der SAP und Microsoft Navision vorgestellt.</p> <p>Die Vorlesung ist sowohl Teil der Speziellen Betriebswirtschaftslehre „Wirtschaftsinformatik“, als auch des Studienganges Business Computing</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben. Die Unterlagen werden komplett in den Online-Campus gestellt.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3600</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Modellierungstools (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mo 12 – 14 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dr. Hans Achatz</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Di 13 - 14 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Nach einer beispielorientierten Einführung in den Umgang mit Modellierungstools (Implementierung, Datenhandling, Ergebnisinterpretation), werden aus Praxisbeispielen Operations Research Modelle identifiziert. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf linearen und gemischt-ganzzahligen Modellen aus dem Supply Chain Management. Im Anschluss daran werden detailliert verschiedene kommerziell erhältliche Modellierungstools zusammen mit den jeweiligen Modellierungssprachen vorgestellt.</p> <p>Einen weiteren Schwerpunkt bildet die standardisierte grafische Sprache UML (Unified Modeling Language) zur Beschreibung objektorientierter Modelle. In ihrer komplexesten Form dient sie nicht nur zur Spezifikation, Visualisierung, Konstruktion und Dokumentation von Modellen für Softwaresysteme, sondern auch von Geschäftsmodellen und anderen Nicht-Softwaresystemen.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Werden in der Vorlesung bekannt gegeben. Die Unterlagen werden in den Online-Campus gestellt.</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3601</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übungen zur Vorlesung „Modellierungstools“</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Do 10 – 12 Uhr Gr. 2: Do 12 – 14 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dr. Hans Achatz</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Di 13 - 14 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	(siehe Vorlesung)	
<b>Literaturhinweise</b>	(siehe Vorlesung)	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3181</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Seminar zur Wirtschaftsinformatik</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Ort und Zeit nach Vereinbarung</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Peter Kleinschmidt</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mo 9 - 10 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Als Basis zur Gewinnung (strategisch) relevanter Informationen aus verfügbaren Daten, die jedoch nicht in einer zur Auswertung geeigneten Struktur vorliegen, gewinnen Data Warehouse Systeme in Unternehmen immer stärker an Bedeutung. Im Rahmen dieses Seminars sollen die Teilnehmer sowohl betriebswirtschaftliche Aspekte des Einsatzes als auch grundlegende Aspekte der informationstechnischen Implementierung von Data Warehouse Systemen herausarbeiten.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Sind den Teilnehmern bereits bekannt.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3183</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Grundlagen des Wissensmanagements (Vorlesung 2 SWS)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch, 10 – 12 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Franz Lehner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die rasche und einfache Verfügbarkeit von Daten, Informationen und Wissen (oft in multimedialer Form) wird für Unternehmen immer wichtiger. Lange Zeit stellten Datenbanken das wichtigste Hilfsmittel dar, um diese Aufgabe wahrzunehmen. Mit den Entwicklungen der letzten Jahre entstanden jedoch völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten, die einerseits von isolierten Datenbankkonzepten zu unternehmensweiten Informationsmodellen und andererseits zur Neuinterpretation von vorhandenen betriebswirtschaftlichen Konzepten führen. Die Thematik des Wissensmanagements ist nicht unbedingt neu, es fehlte aber lange Zeit an den technischen Möglichkeiten für eine breite Nutzung bzw. die Entwicklung solcher Systeme. Ein weiterer Faktor, der ihren Durchbruch begünstigte, ist der allgemeine Wettbewerbsdruck sowie die in der Folge erforderliche Umstrukturierung, die zur Zeit in vielen Unternehmen und Branchen im Gange ist. Da Rationalisierungspotentiale vielfach ausgeschöpft sind, greifen Unternehmen auf allgemeine Ansätze wie Organisationsentwicklung, organisatorisches Lernen, Change Management usw. zurück, um die Lernfähigkeit zu erhöhen, die Flexibilität zu fördern und Anpassungspotentiale zur Zukunftssicherung zu erreichen. In der Vorlesung wird ein Überblick über Technologien, Systeme und Methoden des Wissensmanagements gegeben.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Lehner, F.: Wissensmanagement. München 2006.</p> <p>Zusätzliche Literatur wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.</p>	



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3184</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übungen zu Grundlagen des Wissensmanagements (Übung 2 SWS)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Mittwoch, 12 – 14 Uhr Gr. 2: Freitag, 8 – 10 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Franz Lehner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	In der Übung wird der Stoff der Vorlesung vertieft und ergänzt. Näheres wird in der Übung bekannt gegeben.	
<b>Literaturhinweise</b>	Wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3144</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Geschäftsprozessmanagement (Vorlesung 2 SWS)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag, 14 – 16 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Franz Lehner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Für die Erhaltung bzw. Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Organisationen ist eine ständige Bereitschaft zur Innovation und Reorganisation unerlässlich. Die Informations- und Kommunikationstechnologie ist dabei zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel und Medium geworden. Das Naheverhältnis und die wechselseitige Beeinflussung von Organisationslehre und Wirtschaftsinformatik werden hier besonders deutlich sichtbar. Wesentliche Methoden und Ansätze werden unter Begriffen wie Business Process Reengineering (BPR), Business Engineering (BE), Business Modelling (BM) u. a. zusammengefasst. Die informationstechnische Unterstützung erfolgt im Rahmen der so genannten Unternehmensmodellierung. Unternehmensmodellierung und BPR erfordern die Fähigkeit zugleich im Großen und im Kleinen zu denken, d. h. einerseits betriebliche Gesamtabläufe zu verstehen und zu gestalten, andererseits aber auch den Blick für Details der Arbeitsablaufplanung nicht zu verlieren. Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen Grundlagen und Überblickswissen vermittelt sowie der Stand der Umsetzung in der Praxis erfasst werden. Ganz allgemein soll die strategische Bedeutung leistungsfähiger Prozessabläufe in den Unternehmen erkannt werden und Verständnis für das methodische Vorgehen bei der Gestaltung und Optimierung von Prozessen aus informationstechnischer Sicht bzw. aus der Perspektive der Wirtschaftsinformatik vermittelt werden.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3145</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übungen zu Geschäftsprozessmanagement (Übung 2 SWS)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Montag, 16 – 18 Uhr</b> <b>Gr. 2: Montag, 18 – 20 Uhr</b>	<b>Gr. 3: Donnerstag, 16 – 18 Uhr</b> <b>Gr. 4: Mittwoch, 18 – 20 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Franz Lehner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	In der Übung wird der Stoff der Vorlesung vertieft und ergänzt. Näheres wird in der Übung bekannt gegeben.	
<b>Literaturhinweise</b>	Wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3602</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Seminar Wirtschaftsinformatik (Seminar 2 SWS)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Freitag, 10 – 12 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Franz Lehner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Themenabsprache mit dem Lehrstuhl bei der Anmeldung	
<b>Literaturhinweise</b>	Wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3185</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Einführung in Multimedia und interaktive Medien (Vorlesung 2 SWS)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag, 14 – 16 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Franz Lehner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Der/Die Studierende kann den Begriff Multimedia definieren und weiß, dass er je nach Bedeutungskontext unterschiedlich verwendet wird. Er/Sie kennt die wichtigsten Medien, die im Bereich Multimedia zum Einsatz kommen (insbesondere Text, Hypertext, Grafik, Audio, Video) und deren technische Grundlagen. Er/Sie kann diese Medien klassifizieren und weiß, wie sie in einer Multimedia-Applikationen sowohl im Desktop-Bereich als auch im Internet sinnvoll eingesetzt werden können. Er/Sie kennt Verfahren zur Herstellung und Bearbeitung des benötigten Datenmaterials sowie die wichtigsten Multimedia-Standards und Kompressionsverfahren. Er/Sie verfügt über Grundkenntnisse im Multimedia Engineering und weiß, wie eine Multimedia-Produktion prinzipiell abläuft (Aufgabenanalyse, strukturelle, grafische und mediale Konzeption, Storyboarding und Authoring). Neben der Erstellung und der Auswahl der dazu nötigen Software kennt er/sie die unterschiedlichen Distributionswege für multimediales Datenmaterial im Internet insbesondere Live-/OnDemand-Streaming. Der Anwendungsbezug wird durch einen Überblick über den Stand der Entwicklung und die methodischen Grundformen des E-Learning hergestellt. Die praktische Umsetzung wird anhand der inhaltlichen, technischen und methodischen Gestaltungselemente von E-Learning-Angeboten dargestellt.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Lehner, F.: Multimedia - Grundlagen, Technologien und Anwendungen, Gabler Verlag, Wiesbaden 2001.</p> <p>Zusätzliche Literatur wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3186</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übungen zu Einführung in Multimedia und interaktive Medien (Vorlesung 2 SWS)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Dienstag, 16 – 18 Uhr Gr. 2: Mittwoch, 16 – 18 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Franz Lehner</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	In der Übung wird der Stoff der Vorlesung vertieft und ergänzt. Näheres wird in der Übung bekannt gegeben.	
<b>Literaturhinweise</b>	Wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3187</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Software Engineering II (Vorlesung 2 SWS)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag, 10 – 15 Uhr (nur bis 28.06.2006)</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Harry Sneed für Prof. Dr. Franz Lehner</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Software Engineering (SE) bezeichnet den systematischen und ingenieurmäßigen Prozess des Entwurfs und der Entwicklung von Software. Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen ersten Überblick über die dabei anfallenden Aufgaben zu geben sowie die wichtigsten Methoden und Techniken vorzustellen, welche heute im Rahmen des SE eingesetzt werden. Im Einzelnen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Software Anforderungsanalyse &amp; -spezifikation</li> <li>- Objektorientierter Systementwurf</li> <li>- Software Komponentenentwurf mit UML</li> <li>- Software Entwicklung mit OCL &amp; Java</li> <li>- Software Kapselung mit COBOL &amp; XML</li> <li>- Software Unit Test</li> <li>- Software Integrationstest</li> <li>- Systemdokumentation</li> </ul>
<b>Literaturhinweise</b>	Wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3603</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Diplomandenkolloquium</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>2 Std. nach Vereinbarung</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Peter Kleinschmidt</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mo 9 – 10 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>		
<b>Literaturhinweise</b>		



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3604</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Doktorandenseminar</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>2 Std. nach Vereinbarung</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Peter Kleinschmidt</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mo 9 – 10 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>		
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3700</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Öffentliche Güter und externe Effekte</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mo. 10-12 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dr. Elisabeth Lackner-Frey für Prof. Dr. Reinard Lüdeke</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden der wissenschaftlichen Assistenten/Mitarbeiter sind dem Lehrstuhlshang oder <a href="http://www.uni-passau.de/luedeke/">http://www.uni-passau.de/luedeke/</a> zu entnehmen</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Existenz von "öffentlichen Gütern" und "externen Effekten" ist eine der Hauptbegründungen für staatliche Interventionen über öffentliche Ausgaben und Einnahmen.</p> <p>Die Vorlesung macht mit Begriffen und Arten von öffentlichen Gütern und Externalitäten vertraut, weist Bestand und Umfang damit zusammenhängenden Marktversagens auf und analysiert die möglichen Interventionsarten (Steuern, Subventionen, Nulltarif, Gebote, Verbote, Präferenzbeeinflussung) des Staates.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Bergstrom, Th., L. Blume und H.R. Varian (1986): On the Private Provision of Public Goods, in: <i>Journal of Public Economics</i> 29, S. 25 – 49</p> <p>Boadway, R. und Wildasin, D. (1984): <i>Public Sector Economics</i>, 2. Aufl. Cambridge</p> <p>Buchanan, J.M. und W.C. Stubblebine (1962): Externality, in: <i>Economica</i> 29, S. 371 – 384</p> <p>Cornes, R. und T. Sandler (1996): <i>The Theory of Externalities, Public Goods and Club Goods</i>, 2. Aufl. Cambridge</p> <p>Fritsch, M., Wein, Th. Und Ewers, H.-J. (2003): Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 5. Auflage (40/QC 130 F919 (5))</p> <p>Lüdeke, R. (1991): Externe Effekte, öffentliche Güter und optimale Besteuerung, in: <i>WISU</i> 10/91, S. 765 – 777</p> <p>Oakland, W.H. (1987): Theory of Public Goods, in: Auerbach, A.J. und M. Feldstein (Hg.): <i>Handbook of Public Economics</i>, Amsterdam et al., Bd. 2, S. 485 – 535</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3701 (Wahlfach)</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Staatsbudget und Allokation</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Di. 16 - 18 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Reinar Lüdeke</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mi. 10 – 11 (allgemeine Sprechstunde)</b> <b>Mi. 11 – 12 (Lehrstuhlangelegenheiten)</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Staatliche Allokationspolitik ist auf die Beeinflussung des Einsatzes und der Verwendung von Ressourcen gerichtet. In der Veranstaltung werden zunächst die Ursachen allokativen Marktversagens analysiert. Darauf aufbauend werden die Einsatzmöglichkeiten des Budgets zur Steigerung der allokativen Effizienz untersucht. Dies geschieht exemplarisch in einigen Politikbereichen wie der Umweltpolitik, Wachstumspolitik, Bildungspolitik und Regionalpolitik. Abschließend werden mit den „Excess burden“ der Besteuerung die Schranken einer Allokationspolitik über das Staatsbudget aufgewiesen.</p> <p>Der vorherige Besuch der Veranstaltung „Öffentliche Güter und externe Effekte“ wird empfohlen.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Atkinson, A.B. und J.E. Stiglitz (1980): <i>Lectures on Public Economics</i>, London: McGraw-Hill (40 QL 000 A875)</p> <p>Cornes, R. und T. Sandler (1996): <i>The Theory of Externalities, Public Goods, and Club Goods</i>, 2. Aufl. Cambridge (40 QC 100 C815)</p> <p>Heady, Ch. (1996): Optimal Taxation as a Guide to Tax Policy, in: Devereux, M. (Hg.): <i>The Economics of Tax Policy</i>, Oxford, S. 23–54 (40 QL 400 D491)</p> <p>Richter, W.F. und W. Wiegard (1993): Zwanzig Jahre "Neue Finanzwissenschaft", in: <i>Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialpolitik</i> 113,169–224</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3702 (Wahlfach)</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Staatsbudget und Distribution</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Di. 10 - 12 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Reinar Lüdeke</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mi. 10 – 11 (allgemeine Sprechstunde) Mi. 11 – 12 (Lehrstuhlangelegenheiten)</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Untersucht werden allgemein die Zusammenhänge zwischen dem Staatshaushalt und der Einkommens- und Vermögensverteilung. Als Untergebiete werden behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verteilungspolitische Ziele</li> <li>2. Bedeutung der öffentlichen Einnahmen und Ausgaben für die</li> <li>3. originäre Einkommens- und Vermögensverteilung (Theorie)</li> <li>4. Umverteilungswirkungen der öffentlichen Einnahmen und Ausgaben (Theorie)</li> <li>5. Öffentliche Einnahmen und Ausgaben als verteilungspolitische Instrumente (Politik)</li> <li>6. Verteilungswirkungen des öffentlichen Budgets in der Bundesrepublik (Empirie)</li> </ol>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Neben den entsprechenden verteilungstheoretischen und -politischen Abschnitten in der finanzwissenschaftlichen Lehrbuchliteratur als fallweise Vertiefung:</p> <p>Creedy, John (1996): <i>Fiscal Policy and Social Welfare. An Analysis of Alternative Tax and Transfer Systems</i>, Cheltenham, Brookfield: Edward Elgar.</p> <p>Sen, Amartya (1997): <i>On Economic Inequality</i>, 2. Aufl. Oxford: Clarendon Press.</p> <p>Als Einführung:</p> <p>Wagner, R.E. (1989): <i>To Promote the General Welfare — Market Processes vs. Political Transfers</i>, San Francisco</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3703</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Finanzwissenschaftliches Kolloquium</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Fr. 16 - 18 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Reinar Lüdeke</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mi. 10 – 11 (allgemeine Sprechstunde) Mi. 11 – 12 (Lehrstuhlangelegenheiten)</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Im Rahmen des finanzwissenschaftlichen Kolloquiums werden aktuelle (finanz-)politische Themen diskutiert.</p> <p>Dabei werden zum einen die Lehrinhalte der finanzwissenschaftlichen Vorlesungen anhand dieser (finanz-)politischen Sachfragen vertieft und zum anderen die Verknüpfungen zwischen verschiedenen finanzwissenschaftlichen Gebieten deutlich.</p> <p>Darüber hinaus werden die Teilnehmer motiviert, sich mit (finanz-)politischen Fragestellung objektiv und sachlich auseinander zu setzen und sinnvolle Lösungsansätze für die zur Diskussion stehende Themen zu erarbeiten.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3704 (Examenskandidaten WF, Leistungspunkte)</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung zu den Fächern der speziellen Finanzwissenschaft</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Nach Vereinbarung (Aushang beachten!)</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Reinard Lüdeke</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden der wissenschaftlichen Assistenten/Mitarbeiter sind dem Lehrstuhlaushang oder <a href="http://www.uni-passau.de/luedeke/">http://www.uni-passau.de/luedeke/</a> zu entnehmen.</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Es werden Klausuren aus den letzten Examensterminen besprochen und gemeinschaftlich gelöst. Dazu bereiten Teilnehmer und Lehrstuhlmitarbeiter abwechselnd Lösungsvorschläge vor, die sie in der Veranstaltung vorstellen. Außerdem wird besteht die Möglichkeit eine Probeklausur zu schreiben.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an Examenskandidaten im Fach Finanzwissenschaft sowie Studierende nach der neuen Prüfungsordnung, die Klausuren zum Erwerb von Leistungspunkten ablegen möchten.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Teilnehmer sollten im Rahmen ihrer Examensvorbereitungen bereits in Lehrbücher der Mikroökonomie und der Finanzwissenschaft für Fortgeschrittene (“Graduate Textbooks“) geschaut haben. Für das Fach Finanzwissenschaft sind zu empfehlen:</p> <p>Atkinson, A.B. und J.E. Stiglitz (1980): <i>Lectures on Public Economics</i>, London et al. (40 QL 000 A 875)</p> <p>Cornes, R. und T. Sandler (1996): <i>The Theory of Externalities, Public Goods, and Club Goods</i>, 2. Aufl. Cambridge: CUP (40 QC 100 C 815)</p> <p>Frey, B.S. und G. Kirchgässner (2002): <i>Demokratische Wirtschaftspolitik</i>, 3. Aufl., München: Vahlen</p> <p>Mas-Collel, A., M.D. Whinston und J.R. Green (1995): <i>Microeconomic Theory</i>, Oxford: OUP</p> <p>Richter, W. und W. Wiegard (1993): Zwanzig Jahre “Neue Finanzwissenschaft“, in: <i>Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialpolitik</i> 113, 169–244</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3705 (alle Studiengänge und Semester)</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung für ausländische Studenten</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Nach Vereinbarung (Aushang beachten!)</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Nina Wolfeil für Prof. Dr. Reinar Lüdeke</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden der wissenschaftlichen Assistenten/Mitarbeiter sind dem Lehrstuhlaushang oder <a href="http://www.uni-passau.de/luedeke/">http://www.uni-passau.de/luedeke/</a> zu entnehmen.</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>In dieser Übung werden Themen aus dem Bereich der Ökonomie im Allgemeinen und der Finanzwissenschaft im speziellen behandelt. Für die russischen und ukrainischen Stipendiaten, die am Lehrstuhl betreut werden, handelt es sich hierbei um eine <i>Pflicht</i>veranstaltung. Alle übrigen Kommilitonen sind herzlich willkommen.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Werden ggf. in der Veranstaltung gegeben.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3706 (Wahlfach)</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Nachhaltigkeit, Generationenvertrag und Staatsverschuldung: Der Sozialstaat in der Generationenbilanz (Seminar in Finanzwissenschaft)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Blockveranstaltung, voraussichtlich am 16. - 17. Juni; nähere Informationen werden bei der Anmeldung gegeben.</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Reinar Lüdeke und Mitarbeiter</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Bitte besuchen Sie die Seminareseite auf unserer Homepage</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist seit der Veröffentlichung des sog. Brundtland-Berichts 1987 nicht mehr aus der politischen und ökonomischen Diskussion wegzudenken. Nachhaltige Entwicklung zielt darauf ab, die Bedürfnisse der Gegenwart zu befriedigen, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.</p> <p>Abgestellt auf die Fiskalpolitik stellt sich demnach die Frage, inwieweit heute getroffene fiskalpolitische Entscheidungen die ökonomischen Wahlmöglichkeiten zukünftiger Generationen beeinflussen und einschränken. Offensichtlichstes Beispiel für eine einengende Fiskalpolitik ist die Aufnahme von Staatsverschuldung. Darüber hinaus führen aber auch die Sozialversicherungssysteme zu einer Belastung künftiger Generationen.</p> <p>Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Konzepte der Nachhaltigkeit der Fiskalpolitik. Neben der Diskussion normativer und methodischer Überlegungen zur Nachhaltigkeit, nimmt vor allem auch die Überprüfung und Beurteilung verschiedener fiskalischer Entscheidungen, z.B. die Rentenversicherung, hinsichtlich ihrer intergenerativen Auswirkungen eine zentrale Rolle ein.</p> <p>Interessenten wenden sich für Rückfragen sowie die Anmeldung bitte an Elisabeth Lackner-Frey, Zi 117 GWII, Tel. 509-2524, email: <a href="mailto:elisabeth.lackner@uni-passau.de">elisabeth.lackner@uni-passau.de</a>. Anmeldeschluss ist der 30.01.2006 (<u>Ausschlussfrist!</u>).</p> <p>Das Seminar findet als Blockveranstaltung voraussichtlich am 16./17. Juni 2006 statt.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	Hinweise werden nach Anmeldung im Einzelgespräch gegeben.	



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3720</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Handelspolitik, Internationale Integration und Welthandelssystem</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag, 8.00 – 10.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Michael Pflüger</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Gliederung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung und Grundlagen</li> <li>- Freihandelslehre und Anfechtungen</li> <li>- Handelspolitik (Instrumente und ihre Wirkung bei vollkommener Konkurrenz, Wettbewerbseffekte der Marktöffnung, Heimisches Marktversagen, Handelspolitik bei Marktmacht)</li> <li>- Politische Ökonomie</li> <li>- Internationale Integration und Welthandelssystem</li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Krugman, P.R. und M. Obstfeld (2003), International economics. Theory and policy. 6<sup>th</sup> edition. Addison-Wesley, Boston u.a.</p> <p>Caves, R., R.W. Jones und J.A. Frankel (2002), World trade and payments. An introduction. 9<sup>th</sup> edition, Addison-Wesley, Boston u.a.</p> <p>Helpman, E. und P.R. Krugman (1989), Trade policy and market structure. The MIT Press, Cambridge, Massachusetts.</p> <p>Detaillierte Literaturangaben in der Vorlesung.</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3721</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung zu „Handelspolitik, Internationale Integration und Welthandelssystem“</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter des Lehrstuhls für VWL mit Schwerpunkt Außenwirtschaft und Internationale Ökonomik</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>siehe Aushang am Lehrstuhl</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Themen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Krugman, P.R. und M. Obstfeld (2003), International economics. Theory and policy. 6<sup>th</sup> edition. Addison-Wesley, Boston u.a.</p> <p>Caves, R., R.W. Jones und J.A. Frankel (2002), World trade and payments. An introduction. 9<sup>th</sup> edition, Addison-Wesley, Boston u.a.</p> <p>Helpman, E. und P.R. Krugman (1989), Trade policy and market structure. The MIT Press, Cambridge, Massachusetts.</p> <p>Detaillierte Literaturangaben in der Vorlesung.</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3722</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Wachstum</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Michael Pflüger</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Gliederung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung</li> <li>- Grundlagen</li> <li>- Neoklassische Wachstumstheorie</li> <li>- Endogenes Wachstum</li> <li>- Wachstum, Umwelt, Ressourcen</li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>	Jones, Charles (2002), Introduction to Economic Growth, 2 <sup>nd</sup> edition, W.W. Norton & Company, New York Romer, David (2000), Advanced Macroeconomics, 2 <sup>nd</sup> edition, W.W. North & Company, New York Barro, Robert und Sala-i-Martin, Xavier (2003), Economic Growth, 2 <sup>nd</sup> edition, MIT-Press, Boston Massachusetts Detaillierte Literaturangaben in der Vorlesung	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3723</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung zu „Wachstum“</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag, 18.00 – 20.00 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter des Lehrstuhls für VWL mit Schwerpunkt Außenwirtschaft und Internationale Ökonomik</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>siehe Aushang am Lehrstuhl</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Themen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Jones, Charles (2002), Introduction to Economic Growth, 2<sup>nd</sup> edition, W.W. Norton &amp; Company, New York</p> <p>Romer, David (2000), Advanced Macroeconomics, 2<sup>nd</sup> edition, W.W. North &amp; Company, New York</p> <p>Barro, Robert und Sala-i-Martin, Xavier (2003), Economic Growth, 2<sup>nd</sup> edition, MIT-Press, Boston Massachusetts</p> <p>Detaillierte Literaturangaben in der Vorlesung</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3724</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Seminar: „Multinationale Unternehmen, Offshoring, Outsourcing</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag, 16.15 Uhr – 17.45 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Michael Pflüger</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>siehe Aushang am Lehrstuhl</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Multinationale Unternehmen: Fakten und Streitfragen</li> <li>- Vertikale Spezialisierung und der Welthandel</li> <li>- Outsourcing von Dienstleistungen</li> <li>- Multinationale Unternehmen: Die Theorie</li> <li>- Globalisierung und Marktstruktur</li> <li>- Offshoring von Dienstleistungen: Die Theorie</li> <li>- Offshoring von Dienstleistungen: Chancen und Gefahren</li> <li>- Zwischengüterhandel: Theorie und Empirie</li> <li>- Qualifizierte Arbeitskräfte als Verlierer von Outsourcing-Aktivitäten</li> <li>- Bestimmungsgründe und Wirkungen ausländischer Direktinvestitionen</li> <li>- Multinationale Unternehmen und die Spielregeln der Globalisierung</li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Siehe Website des Lehrstuhls: <a href="http://www.wiwi.uni-passau.de/lehrstuehle/pflueger/homepage/Aktuelles/Seminar2006.pdf">http://www.wiwi.uni-passau.de/lehrstuehle/pflueger/homepage/Aktuelles/Seminar2006.pdf</a></p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3740</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Geldtheorie und -politik 2 Std. (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag 16.15-17.45 Uhr sowie Dienstag 14:15-15:45 Uhr, Beginn 24. April 2006, Ende 13. Juni 2006, Klausur in der 25. Kalenderwoche!</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mittwoch 10-12 Uhr</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mikroökonomische Fundierung der Geldnachfrage</li> <li>2. Endogenes Geldangebot</li> <li>3. Transmissionsmechanismen</li> <li>4. Das monetaristische Modell</li> </ol>	
<b>Literaturhinweise</b>	H.-J. JARCHOW: Theorie und Politik des Geldes 1. 11. Auflage, Göttingen 2003	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3741</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Geldtheorie und -politik 2 Std. (Übung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Freitag 8 – 10 Uhr Gr. 2: Freitag 10 – 12 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff</b>	
<b>Sprechstunde</b>		
<b>Erläuterungen</b>	Die Übung orientiert sich an den Inhalten der gleichnamigen Vorlesung und gibt die Möglichkeit zur Bearbeitung von Übungsaufgaben.	
<b>Literaturhinweise</b>	JARCHOW, H.-J.: Arbeitsbuch Geld, Makro und Außenwirtschaft, Göttingen 1993	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3742</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Diplomandenkolloquium 2 Std.</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Ort und Zeit nach Vereinbarung</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Das Diplomandenkolloquium ist für Studenten des Hauptstudiums im Fach Wirtschaftstheorie vorgesehen und bietet die Gelegenheit, Probleme im Zusammenhang mit Planung und Vorbereitung von Diplomarbeiten zu diskutieren.	
<b>Literaturhinweise</b>	Literaturhinweise werden fallweise gegeben.	



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3760</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Europäische Integration (Vorlesung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch 8 – 10 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Vw. Oliver Falck für Prof. Dr. Gerhard Kleinhenz</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Siehe OCP</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Gliederung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Historischer Überblick und Institutionen der EU</li> <li>- Grundlagen der regionalen Integration</li> <li>- Agrarpolitik</li> <li>- Wettbewerbspolitik</li> <li>- Steuerpolitik zwischen Harmonisierung und Wettbewerb</li> <li>- Umweltpolitik</li> <li>- Regional- und Strukturpolitik</li> <li>- Währungsunion</li> <li>- Ausgewählte Aspekte der EU-Osterweiterung</li> <li>- Ausgewählte Aspekte der EU-Verfassung</li> <li>- <i>Steuerpolitik zwischen Harmonisierung und Wettbewerb</i></li> </ul> <p>Diese Veranstaltung wird von der EU im Rahmen eines <b>Jean-Monnet-Moduls</b> kofinanziert.</p> <p>Vorlesungsbegleitend finden Gastvorträge statt und werden Tutorien angeboten, in denen Case Studies bearbeitet werden.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>	werden vorlesungsbegleitend gegeben	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3761</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Hauptseminar zur Wirtschafts- und Sozialpolitik</b> „Ausgezeichnete Ökonomen - Träger des <i>Preises der schwedischen Reichsbank für Wirtschaftswissenschaften in Gedenken an Alfred Nobel</i> “	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Vorbereitungssitzungen zu Beginn des Semesters</b> <b>Blockveranstaltung</b> <b>Ort und Zeit nach Vereinbarung</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Gerhard Kleinhenz</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>nur nach vorheriger Vereinbarung;</b> <b>Mitarbeiter: siehe Aushang und Homepage des Lehrstuhls</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Die Termine der Vorbereitungssitzungen und Blockveranstaltung werden mit den angemeldeten Teilnehmern abgesprochen.  Die endgültigen Themen, Bearbeiter und Betreuer werden an die angemeldeten Teilnehmer versandt.	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3763</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Diplomandenkolloquium</b>	
<b>Ort und Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>2 Std., Ort und Zeit nach Vereinbarung</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Vw. Florian Birkenfeld für Prof. Dr. Gerhard Kleinhenz</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>siehe Online Campus Passau (ocp.uni-passau.de)</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Diplomarbeitkandidaten die am Lehrstuhl eine Diplomarbeit verfassen.</p> <p>Nähere Angaben zur Veranstaltung sind der Lehrstuhl-Homepage unter <a href="http://www.wiwi.uni-passau.de/lehrstuehle/kleinhenz/diplomarbeiten.html">www.wiwi.uni-passau.de/lehrstuehle/kleinhenz/diplomarbeiten.html</a> zu entnehmen.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3764</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Kolloquium zu Arbeitsmarktpolitik</b>	
<b>Ort und Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag 14 – 16 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dipl.-Vw. Florian Birkenfeld für Prof. Dr. Gerhard Kleinhenz</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>siehe Online Campus Passau (<a href="http://ocp.uni-passau.de">ocp.uni-passau.de</a>)</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<p>Im Rahmen dieser Veranstaltung können Studenten durch Vorträge zu ausgewählten Aspekten der Arbeitsmarktpolitik fünf Leistungspunkte im Fach Wirtschafts- und Sozialpolitik erwerben. Anmeldungen und Themenvorschläge sind erbeten an Florian Birkenfeld.</p>	
<b>Literaturhinweise</b>		

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3660</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Ökonometrische Methoden (Vorlesung und Übung)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch, 8 – 10 Uhr Donnerstag, 12 – 14 Uhr</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Gertrud Moosmüller</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Wird noch bekannt gegeben</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökonometrische Modelle</li> <li>- Regressionsmodell mit zwei Variablen</li> <li>- Erweiterung des Regressionsmodells mit zwei Variablen</li> <li>- Allgemeines lineares Regressionsmodell</li> <li>- Erweiterungen des allgemeinen linearen Regressionsmodells</li> <li>- Verallgemeinerte Methode der kleinsten Quadrate</li> <li>- Verzögerte Variablen</li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>JOHNSTON, J.: Econometric methods, 4. Aufl., New York usw. 1997</p> <p>ASSENMACHER, W.: Einführung in die Ökonometrie, 6. Aufl., München 2002</p> <p>MURRAY; M.P.: Econometrics – A Modern Introduction, Boston usw. 2006</p> <p>VON AUER; L.: Ökonometrie, 2. Aufl., Berlin 2003</p> <p>GREENE, W.H.: Econometric Analysis, 5. Aufl., New Jersey 2003</p>	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3662</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>„Auf der Suche nach der Zielgruppe: Multivariate Segmentierungsmethoden in der Marktforschung“ (Blockseminar)</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Freitag, 23.06.2006</b>	<b>Genaue Zeit wird noch bekannt gegeben.</b>
	<b>Freitag, 30.06.2006</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Dr. Stefan Tuschl für Lehrstuhl für Statistik</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>nach Vereinbarung</b>	
<b>Erläuterungen</b>	Siehe Aushang des Lehrstuhls für Statistik	
<b>Literaturhinweise</b>	Wird noch bekannt gegeben.	

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3663</b>	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Examensübung Statistik</b>	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Freitag, 12 - 13 Uhr Ort n.V.</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Frau Prof. Dr. Gertrud Moosmüller</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>wird noch bekannt gegeben</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung auf die Diplomprüfung in Statistik</li> <li>- Gemeinsames Durcharbeiten ausgewählter Klausuraufgaben</li> <li>- Diskussion von Problemen aus den einzelnen Themenbereichen der examensrelevanten Statistikgebiete</li> <li>- Beginn der Veranstaltung wird durch Aushang bekannt gegeben</li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>	Entfällt	

## IV. Lehrveranstaltungen für Studierende des Lehramts

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3800</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Fachdidaktik I (LV, LNV, HD) (Vorlesung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mo 16.15 – 17.00 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Wallstein</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>ZIELGRUPPE: Studierende des Lehramts, die AWT (HD-Fächergruppe), Wirtschaftswissenschaften (LNV) oder Wirtschaftswissenschaften als Unterrichtsfach (LV) gewählt haben.</p> <p>THEMEN:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Stoffstrukturen</li> <li>2) Lernplanerstellung/Lernzielfindung</li> <li>3) Unterrichtsvorbereitung</li> <li>4) Lehr- und Lernmethoden</li> <li>5) <b>Medien**</b></li> <li>6) Lernfortschrittskontrollen</li> <li>7) Funktionen der Hausaufgaben</li> </ol> <p>Scheinerwerb</p> <p>**Die Vorlesung wird durch eine Übung ergänzt.</p> <p><b>Ausführliche Gliederung zu Beginn der Veranstaltung.</b></p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>KAISER, Franz Josef/KAMINSKI, Hans: Methodik des Ökonomie-Unterrichts, 4. Auflage, Bad Heilbrunn 2000.</p> <p>SCHILLER, Günter: Didaktik der Ökonomie, 1. Auflage 2001, Donauwörth.</p> <p>TWARDY, Martin (Hrsg.): Kompendium Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften, Düsseldorf 1983; (72/DP 5300 T 969-1-3).</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.</p>



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3801</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Medien der Arbeits- und Wirtschaftslehre (LV, LNV, HD) (Übung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag, 17 – 18 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Wallstein</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>INHALTE:</p> <p>Begriff und Einteilung der Medien</p> <p>Didaktische Funktionen der Medien</p> <p>Handhabung, Gestaltung und Herstellung der Medien</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen des Medieneinsatzes dargestellt an unterrichtlich erprobten Beispielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulbuch, Zeitung, Print-Material, Folie, u.a.</li> <li>• Schulfernsehen, Videofilm; Schulfunk, u.a.</li> <li>• Computer, Lernsoftware, INTERNET.</li> </ul> <p>Ausführliche Gliederung zu Beginn der Veranstaltung.</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Richtlinie zur Medienerziehung 2003.</b></p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.</p>

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3802</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übung für Fortgeschrittene in Didaktik Wirtschaftswissenschaften (LV, LNV) (Anmeldung erforderlich!)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag, 10 - 12 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Wallstein</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>ZIELGRUPPE: Studierende (LNV/LV) ab 3. Semester. Nachweis gem. §§ 62 Abs. 1 Nr. 4 (LNV) und 89 Abs. 1 Nr. 6 (LV) LPO I</p> <p>INHALTE: Konzeption zur Fachdidaktik nach TWARDY Zentrale Aufgabenfelder der Fachdidaktik Vorbereitung und Analyse von Unterricht</p> <p>SCHWERPUNKTE:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>EUROPÄISCHE UNION</b></li> <li>- <b>UMWELTERZIEHUNG oder EXISTENZGRÜNDUNG</b></li> <li>- <b>ARBEITSMARKT</b></li> <li>- <b>BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE/RECHNUNGSWESEN</b></li> <li>- <b>WIRTSCHAFTSINFORMATIK</b> (Erstellung von Materialsammlungen für die Schulen)</li> </ul> <p>HINWEIS: Zur Vorbereitung wird die Wiederholung der Inhalte: Einführung in die Fachdidaktik, Fachdidaktik I oder II empfohlen!</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>KAISER, Franz-Josef/KAMINSKI, Hans: Methodik des Ökonomie-Unterrichts, 4. Aufl., Bad Heilbrunn 2000. SCHILLER, Günter: Didaktik der Ökonomie, 1. Auflage 2001, Donauwörth. SCHWEIZER, Gerd/SELZER, Helmut M. (Hrsg.): Methodenkompetenz lehren und lernen, Dettelbach 2001. TWARDY, Martin (Hrsg.): Kompendium Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften, Düsseldorf 1983; (72/DP 5300 T 969 - 1 - 3). Lehrpläne der Realschulen und Gymnasien Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.</p>

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3803</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Einführung in das Arbeitsrecht (LV. LNV, HD) (Vorlesung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag, 8 - 9 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Wallstein</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>INHALT:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeines</li> <li>2. Pflichten und Rechte aus dem Arbeitsvertrag</li> <li>3. Arbeitnehmerschutz</li> <li>4. Ausgewählte Unterrichtsbeispiele</li> </ol> <p>Die Inhalte der Fachwissenschaft können im Unterricht aller Schularten verwendet werden.</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>BROX, Hans: Grundbegriffe des Arbeitsrechts, jeweils aktuelle Auflage, Stuttgart/Berlin o. Jahr.</p> <p>BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG (Hg.): Ausbildung &amp; Beruf, Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung, Berlin 2003, 30. Auflage, (kostenlos erhältlich: Referat Öffentlichkeitsarbeit 11055 Berlin)</p>

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3804</b>														
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Unternehmensplanspiel am PC (LV, LNV, HD) (Seminar)</b>														
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Dienstag, 14.30 – 17.30 Uhr (Termine: 25.4./2./16./30.5/13./27.6./11.7. 2006)</b>														
<b>Veranstalter</b>	<b>Wallstein</b>														
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung</b>														
<b>Erläuterungen</b>	<p><i>Warum brauchen wir Planspiele?</i> Komplexe Lebenslagen - Anforderungen und Probleme</p> <p><i>Was ist ein Planspiel? Wie ist der Spielablauf?</i> Aufbaumerkmale, Begriff, Ablaufphasen</p> <p><i>Wie lerneffizient sind Planspiele?</i> Evaluation: Datenerhebung, Auswertung und vorläufige Ergebnisse Scheinerwerb gemäß LPO II Anmeldung erforderlich! Teilnehmerzahl begrenzt!</p> <table> <tr> <td><b>Seminarziele:</b></td> <td><b>Seminarinhalte:</b></td> </tr> <tr> <td>- Vernetztes Denken</td> <td>- Unternehmensgründung</td> </tr> <tr> <td>- Wissensanwendung</td> <td>- Businessplanerstellung</td> </tr> <tr> <td>- Entscheidungsstärke</td> <td>- Marketing, Kostenrechnung,</td> </tr> <tr> <td>- Teamfähigkeit</td> <td>- Finanzierung, Bilanzierung</td> </tr> <tr> <td>- Empathie</td> <td>- Unternehmenskennzahlen</td> </tr> <tr> <td>- Präsentationstechniken vertiefen</td> <td>- Berichterstattung</td> </tr> </table>	<b>Seminarziele:</b>	<b>Seminarinhalte:</b>	- Vernetztes Denken	- Unternehmensgründung	- Wissensanwendung	- Businessplanerstellung	- Entscheidungsstärke	- Marketing, Kostenrechnung,	- Teamfähigkeit	- Finanzierung, Bilanzierung	- Empathie	- Unternehmenskennzahlen	- Präsentationstechniken vertiefen	- Berichterstattung
<b>Seminarziele:</b>	<b>Seminarinhalte:</b>														
- Vernetztes Denken	- Unternehmensgründung														
- Wissensanwendung	- Businessplanerstellung														
- Entscheidungsstärke	- Marketing, Kostenrechnung,														
- Teamfähigkeit	- Finanzierung, Bilanzierung														
- Empathie	- Unternehmenskennzahlen														
- Präsentationstechniken vertiefen	- Berichterstattung														
<b>Literaturhinweise</b>	<p>KAISER, F.J./KAMINSKI, H.: Methodik des Ökonomie-Unterrichts, 4. Auflage, Bad Heilbrunn 2000.</p> <p>SCHWEIZER, Gerd/SELZER, Helmut M. (Hrsg.): Methodenkompetenz lehren und lernen, Dettelbach 2001.</p> <p>KEIM, Helmut (Hrsg.): Planspiel, Rollenspiel, Fallstudie, Zur Praxis und Theorie lernaktiver Methoden, Köln 1992.</p> <p>Jeder Teilnehmer erhält umfassende, fachliche Seminarunterlagen.</p>														

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3805</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Fachdidaktik für Examenskandidaten (LNV/HD) (Kolloquium)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag, 8 – 10 Uhr (2 Std.)</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Wallstein</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	Diskussion ausgewählter Examensthemen und Erörterung zentraler Problemfelder aus der Didaktik der Arbeits- und Wirtschaftslehre.
<b>Literaturhinweise</b>	KAISER; Franz-Josef/KAMINSKI, Hans: Methodik des Ökonomie-Unterrichts, 4. Auflage, Bad Heilbrunn 2000. SCHILLER, Günter: Didaktik der Ökonomie, 1. Auflage 2001, Donauwörth. SCHWEIZER, Gerd/SELZER, Helmut M. (Hrsg.): Methodenkompetenz lehren und lernen, Dettelbach 2001.

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3806</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum (LV) (Anmeldung erforderlich!)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag, 10 - 12 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Wallstein</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	werden in der Einführungsveranstaltung gegeben.
<b>Literaturhinweise</b>	Anleitung zur Erstellung der didaktischen Handakte Gymnasium (erhältlich bei Anmeldung)

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3807</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Schulpraktikum am Robert-Koch-Gymnasien in Deggendorf (LV) (Anmeldung erforderlich!)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch, 8 - 12 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Wallstein</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	Werden in der Einführungsveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum gegeben.
<b>Literaturhinweise</b>	Anleitung zur Erstellung der didaktischen Handakte Gymnasium (erhältlich bei Anmeldung)

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3808</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Betriebserkundungen für Lehrer (LV, LNV, HD)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Nach Vereinbarung (2 Std.)</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Wallstein</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Anmeldung erforderlich!</p> <p>Ausführliche Gliederung zur Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Die Betriebserkundungen haben sich in der Schulpraxis bewährt und öffnen den Jugendlichen in allen Schularten das Tor zur Arbeits- und Berufswelt. Die Intransparenz und Komplexität der Betriebe zwingt die Schulen zur zumindest teilweisen Aufhebung der "Entmischung" bzw. Trennung der Lehrstoffe in einzelne Fächer.</p> <p>Die handlungs- bzw. projektorientierte Didaktik verringert im Unterricht den Grad der Reduktion alltäglicher Lebenssituationen aus der Welt der Praxis.</p> <p>An einigen praktischen Beispielen werden Handlungsanweisungen für die Realbegegnung mit dem Lernort Betrieb umgesetzt.</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>KAISER, Franz-Josef/KAMINSKI, Hans: Methodik des Ökonomie-Unterrichts, (4. Auflage), Bad Heilbrunn 2000.</p> <p>SCHWEIZER, Gerd/ SELZER, Helmut M. (Hrsg.): Methodenkompetenz lehren und lernen, Dettelbach 2001.</p>



<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3809</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Finanzmathematik (LV, LNV), Vorlesung und Übung</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Donnerstag 14 – 16 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Heidi Rosenberger</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>* Zinsrechnungen</li><li>* Abschreibung</li><li>* Tilgungsrechnung</li><li>* Investitionsrechnung</li></ul> <p><b>Beginn der Veranstaltung: 27. April 2006</b></p>
<b>Literaturhinweise</b>	

## V. Lehrveranstaltungen für Masterstudiengänge anderer Fakultäten

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3143</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Betriebliche Anwendungssysteme (Vorlesung)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Di 16 - 18 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Peter Kleinschmidt</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Mo 9 – 10 Uhr</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Es werden die Konzepte, der Aufbau, die Modellierung und die Funktionsweise betrieblicher Anwendungssysteme vorgestellt.</p> <p>Im Vordergrund steht in dieser Vorlesung die Behandlung von ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning). Die Organisationsstrukturen und die Abbildung von Geschäftsprozessen in ERP-Systemen werden behandelt. Hierbei kommen die wesentlichen Funktionselemente typischer betrieblicher Anwendungen vor.</p> <p>Weiterhin werden kooperative Szenarien im e-Business (Supply Chain Management, Customer Relationship Management, e-Procurement) und ihre Modellierung behandelt. Es werden zahlreiche Beispielprozesse und Szenarien anhand der Software der SAP und Microsoft Navision vorgestellt.</p> <p>Die Vorlesung ist sowohl Teil der Speziellen Betriebswirtschaftslehre „Wirtschaftsinformatik“, als auch des Studienganges Business Computing</p>
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben. Die Unterlagen werden komplett in den Online-Campus gestellt.

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3144</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Geschäftsprozessmanagement (Vorlesung 2 SWS)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Montag, 14 – 16 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Franz Lehner</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Für die Erhaltung bzw. Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Organisationen ist eine ständige Bereitschaft zur Innovation und Reorganisation unerlässlich. Die Informations- und Kommunikationstechnologie ist dabei zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel und Medium geworden. Das Naheverhältnis und die wechselseitige Beeinflussung von Organisationslehre und Wirtschaftsinformatik werden hier besonders deutlich sichtbar. Wesentliche Methoden und Ansätze werden unter Begriffen wie Business Process Reengineering (BPR), Business Engineering (BE), Business Modelling (BM) u. a. zusammengefasst. Die informationstechnische Unterstützung erfolgt im Rahmen der so genannten Unternehmensmodellierung. Unternehmensmodellierung und BPR erfordern die Fähigkeit zugleich im Großen und im Kleinen zu denken, d. h. einerseits betriebliche Gesamtabläufe zu verstehen und zu gestalten, andererseits aber auch den Blick für Details der Arbeitsablaufplanung nicht zu verlieren. Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen Grundlagen und Überblickswissen vermittelt sowie der Stand der Umsetzung in der Praxis erfasst werden. Ganz allgemein soll die strategische Bedeutung leistungsfähiger Prozessabläufe in den Unternehmen erkannt werden und Verständnis für das methodische Vorgehen bei der Gestaltung und Optimierung von Prozessen aus informationstechnischer Sicht bzw. aus der Perspektive der Wirtschaftsinformatik vermittelt werden.</p>
<b>Literaturhinweise</b>	Wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

<b>Vorlesungsnummer</b>	<b>3145</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Übungen zu Geschäftsprozessmanagement (Übung 2 SWS)</b>
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Gr. 1: Montag, 16 – 18 Uhr                      Gr. 3: Donnerstag, 16 – 18 Uhr Gr. 2: Montag, 18 – 20 Uhr                      Gr. 4: Mittwoch, 18 – 20 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Mitarbeiter für Prof. Dr. Franz Lehner</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Nach Vereinbarung</b>
<b>Erläuterungen</b>	In der Übung wird der Stoff der Vorlesung vertieft und ergänzt. Näheres wird in der Übung bekannt gegeben.
<b>Literaturhinweise</b>	Wird zu Semesterbeginn in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

<b>Vorlesungsnummer</b>	3322	<b>Hauptstudium</b>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Absatz für Fortgeschrittene: Internationales Marketing (Vorlesung)</b> 2 Std.	
<b>Zeit der Lehrveranstaltung</b>	<b>Mittwoch, 10 – 12 Uhr</b> <b>Beginn: 26.04.06</b>	
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Martin Spann</b>	
<b>Sprechstunde</b>	<b>Die Sprechstunden können dem Lehrstuhlaushang oder</b> <a href="http://www.marketing.uni-passau.de">http://www.marketing.uni-passau.de</a> <b>entnommen werden</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>5. Einführung und Grundlagen des internationalen Marketings</li> <li>6. Internationale Marktforschung</li> <li>7. Strategisches internationales Marketing</li> <li>8. Marketing-Mix-Entscheidung</li> </ul>	
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Backhaus, K., Büschken, J., Voeth, M. (2003): Internationales Marketing, Stuttgart.</li> <li>• Homburg, C., Krohmer, H. (2003): Marketingmanagement, Wiesbaden.</li> <li>• Keegan, W.J., Schlegelmich, B.B. (2001): Global Marketing Management: A European Perspective, Harlow, England.</li> <li>• Kotabe, M., Helsen, K. (2004): Global Marketing Management, Hoboken, N.J.</li> <li>• <b>Spezielle Literaturangaben zu den einzelnen Kapiteln werden in der Vorlesung bekannt gegeben.</b></li> </ul>	

